Zug *Kultur* Magazin: Herausgeberin IG Kultur Zug, www.zugkultur.ch, Preis: CHF 7.–, 7. Jahrgang, # 061, Juli/August 2019

Zug *Kultur*

JULI / AUGUST 2019

Hinsehen
Waldrand wird zum Paralleluniversum

Hinhören
Dieser Kühlschrank tönt harmonisch

SOMMER KLÄNGE 19

das festival, das bewegt.

Füllhorn-Musik
So 07. Juli, 17 Uhr
ENSEMBLE CHAMÄLEON
Zug, Zwischennutzung «Nordpol»

Dunkle Zeiten
So 14. Juli, 17 Uhr
ESTHER HOPPE, CHRISTIAN POLTÉRA, ALASDAIR BEATSON
Hünenberg, Gutsbetrieb Chamau

Kontrabass
So 21. Juli, 17 Uhr
BASS & STRINGS
Baar, Victoria-Areal

Herzzerreissend
So 28. Juli, 17 Uhr
AURYN QUARTETT
Steinhausen, Gemeindesaal Dreiklang

Klanglandschaften
So 04. August, 17 Uhr
ELBTONAL PERCUSSION
Knonau, Weiler Baaregg

SOMMERKLAENGE.CH t. 076 706 82 84

Unterstützt vom Kanton Zug · Zug Stadt · Baar macht Kultur · Gemeinde Hünenberg · Gemeinde Steinhausen · ERNST GÖHNER STIFTUNG · LANDIS&GYR STIFTUNG · Zuger Kantonalbank

Creafactory

ZUG Kultur

JULI

AUG

4 FOKUS
13 SZENE
16 BLICKPUNKT KULTUR
23 AUSSTELLUNGEN
25 KINDER
27 VERANSTALTUNGEN
39 TATORT KULTUR

8
FOKUS
Besser richtig hinhören.
Der Zuger Posaunist Georg Marti hat gute Gründe, richtig hinzuhören. Er hat dabei eine ganze Welt entdeckt.

Hinsehen und besser hinhören

Und plötzlich ist es 20 Jahre alt, das Waldstock. Dabei fühlt es sich so an, als sei es schon ewig dagewesen, so ungefähr seit der Gründung des Kantons. Andererseits ist es so, als wäre jedes Mal das erste Mal. Das geht nur, weil das Waldstock ein Produkt dieser ganzen Begeisterung ist. Begeisterung von Generationen. Von Alteingesessenen und Grünschnäbeln. Darüber spricht Jana Avanzini mit drei eingefleischten Waldstock-Menschen.
Und gerade wenn's besonders laut wird, ist das eine gute Gelegenheit, um besonders gut hinzuhören. Denn hinter dem Klamauk steckt eine ganze Welt. Der Zuger Musiker Georg Marti hört, weil er muss. Und zeigt, was er kann.

Falco Meyer
Redaktionsleiter

4
SZENE
Operette en miniature
Sie sind schnell, sie sind kostümiert, und sie wechseln das Stück wie andere ihren Gesichtsausdruck: Es ist Operettensommer.

23
AUSSTELLUNGEN
Was war ist
Federica Gärtner macht erst Realismus und ihn dann genussvoll kaputt.

14
SZENE
Blaues Blut in Zug
Michael van Orsouw spürt dem Adel nach und stösst dabei auf allerhand Mordsgeschichten.

14
SZENE
Sommerklänge
Das kleine Kammermusikfestival schickt uns auch diesmal an versteckte Orte.

4
FOKUS
Waldstock, 20 Jahre Räubergeschichten
Schon ist das Festival 20 Jahre alt. Wir sprechen mit einem Gründer, einem Urgestein und einer Newcomerin.

So sieht es heute aus, das Waldstock. Respektive: Letztes Jahr. Denn diesmal wird wohl wieder alles anders.

Wie bitte? Ganze 20 Jahre alt wird das feine Festival am Waldrand. Mittlerweile hat das Waldstock ganze Dynastien von Helferfamilien hervorgebracht. Eine Anfängerin und zwei alte Hasen erzählen.

TEXT: JANA AVANZINI, BILD: JANA AVANZINI / PD

20 Jahre Räubergeschichten

Ein rotes Waldstock-T-Shirt taucht zwischen den Passanten auf, gleich danach ein grünes – Urs Lang und Andrina Staub sind leicht zu finden am Treffpunkt in Zug. Der Mitgründer des Festivals und das aktuelle OK-Mitglied. Gemeinsam mit Stefan von Moos aka Tschappo setzen wir uns auf die Wiese der Männerbadi, um auf 20 Jahre Waldstock zurückzuschauen.
Das Open Air in Steinhausen, welchem alle drei seit Jahren, gar Jahrzehnten, verbunden sind, ist im Kanton legendär und ein fixer Punkt in der Sommerplanung Hunderter Helfer- und Tausender Besucherinnen.

Familien- und Freundschaftsdynastien
Die 27-jährige Andrina Staub ist seit drei Jahren im Organisationskomitee des Steinhauser Waldstock-Festivals. Urs Lang war 20 Jahre alt, genauso wie Tschappo, als sie das Festival erstmals auf die Beine stellten. Schnell wird klar, die drei kennen sich seit Ewigkeiten.
Andrina Staub: «Für viele ist der Kollegenkreis und das Waldstock-Team zu grossen Teilen deckungsgleich.»
Urs Lang: «Das ist ein Plus des Waldstock. Helfer werden zu Freunden und umgekehrt.»
Tschappo: «Andrina zum Beispiel ist Teil einer ganze Familiendynastie von Waldstock-Organisatoren und -Organisatorinnen.»

«Helfer werden zu Freunden und umgekehrt.»

Urs Lang, Waldstock-Mitgründer

Bei der Gründung des Open Airs hätten sich viele aus der Pfadi engagiert. Später kam die Jungwacht Steinhausen dazu.
Tschappo: «Daraus entsteht oft der Nachwuchs des Waldstock. Sie hören mit der Jungwacht auf und brauchen ein neues Hobby.» (Lacht.)
Andrina Staub: «Und mittlerweile sind es Massen an Leuten, die freiwillig mit aufbauen.»
Urs Lang: «Viele sind ein paar Jahre als Helfer dabei, übernehmen dann eigene Projekte und rutschen irgendwann ins OK nach.»

Ein bisschen Helfen liegt immer drin
Man könne nicht abstreiten, dass der Waldstock-Verein einen verschworenen Eindruck machen kann. Doch Anschluss zu finden, scheint bei dieser Truppe nicht schwer. Immer wieder würden ganz neue Leute auftauchen, sie werden Teil davon, so Tschappo. Und einige aus der älteren Garde sind offensichtlich nach zwanzig Jahren noch immer nicht müde.
Urs Lang: «Ich helfe ja eigentlich nicht mehr wirklich mit. Bloss ein paar Tage beim Aufbau.»
Tschappo: «Ich ja auch. Seit etwa zwei Jahren bin ich nur noch sehr reduziert dabei.»
Andrina Staub: «Er ist im Vorstand.» (Gelächter.)
Tschappo: «Ja schon. Und ein bisschen Helfen beim Auf- und Abbau liegt schon auch immer drin. Man kann es wohl eben doch nicht ganz bleiben lassen.» ➔

20 Jahre Waldstock

Das Waldstock spendiert sich einen Extratag. Dieses Jahr, zu seinem 20. Geburtstag, wird es vom 31. August bis am 3. Juli stattfinden. Das Jubeljahr wird zudem mit einem zusätzlichen Jassturnier, einem Waldstockmuseum und einem internationalen Bildhauersymposium begangen. Und für das Jubiläum wurden auch eine Konzertreihe am See und die Zwischennutzung Nordpol auf dem V-Zug-Areal zusammen mit anderen Vereinen initiiert. Eine gute Gelegenheit, dem Waldstock zu begegnen, auch ohne den Weg an den Steinhauser Waldrand auf sich zu nehmen.

Wer aktiv dabei ist beim Waldstock, der verbringt teilweise zwei bis drei Wochen auf dem Gelände. Es sind zahlreiche Helfer/innen, die vom ersten Aufbautag bis zum Ende nur selten vom Waldrand nach Steinhausen herunterkommen. Für viele seien Aufbau und Open Air wie Ferien, ausgeklinkt aus dem Alltag. Ein Paralleluniversum. Dieses Universum noch immer zu unterstützen, sei ihnen wichtig, auch wenn Jüngere die Verantwortung übernehmen, so Lang und von Moos.
Urs Lang: «Klar, es ist über die Jahre grösser und professioneller geworden, aber es ist das Waldstock geblieben. Der Spirit ist derselbe.»

«Das Waldstock ist sein eigener Headliner. Wir brauchen keine Welt-Acts.»

Urs Lang

Bei der ersten, halböffentlichen Ausgabe im Jahr 1999 seien etwa 150 Leute gekommen. Rund 1500 Leute werden dieses Jahr pro Abend erwartet. Doch auch die erste Version von 1999 war ein grosser Brocken – alles musste erstmalig gedacht und gemacht werden.

Chaos und Improvisationen

Diese ersten Arbeiten und Improvisationen werden im Jubiläumsjahr 2019 am zusätzlichen Mittwochabend symbolisch gewürdigt. Genauer gesagt geht es um den ersten Act des Waldstock überhaupt. Eine peruanische Strassenband hatte diese Ehre – ziemlich spontan hatte man sie auf dem Landsgemeindeplatz aufgegabelt. Doch eine Stunde vor deren Auftritt am Festival fiel den Organisatorinnen/Organisatoren auf, dass sie für die Band gar nicht an eine Bühne gedacht hatten. Kurzerhand wurde also ein Traktoranhänger auf den Platz gezogen. Am Jubiläumsabend 2019 feiert diese Bühne ihr Comeback. Als Hommage an den Anfang. Den wilden Anfang.
Tschappo: «Alles in allem waren wir damals eine ziemliche Chaotentruppe.»
Urs Lang: «Wir hatten kein Geld und von vielem auch schlicht keine Ahnung.»

Rockige Versuche

Auch vom Booking nicht, das erst später durch Patrik Pauli eingeführt und anschliessend von Beno Staub übernommen wurde. Das Programm des Waldstock ist für ein Open Air selten abwechslungsreich und soll für alle etwas bieten: Komik, Akrobatik, stets Film und Musik aus allen Sparten und Orten. Diese Vielseitigkeit des Waldstock zeige sich dementsprechend auch bei den Gästen. Ein Fest für Jung und Alt, für die Steinhauser/innen, für den ganzen Kanton – mittlerweile mit Ausstrahlung über die Kantonsgrenzen hinaus.
Es hat Zeiten gegeben, da wollte sich das Festival etwas rockiger ausrichten. Schnell jedoch war klar, dass genau die Vielseitigkeit für den Ort, das Publikum und den Verein die richtige Wahl ist. Nach den grossen Acts sucht man auch deshalb bei diesem Open Air vergebens. Der Headliner hier ist keine Band.
Urs Lang: «Das Waldstock ist sein eigener Headliner. Wir brauchen keine Welt-Acts mit horrenden Gagen.»
Tschappo: «Es sind vor allem auch die Bauten, die Kreativität, die das Publikum anlocken. Das ist einzigartig am Waldstock. Und die Helfenden lieben es, zu motoren, zu sägen und basteln. Es sind unfassbare Bauprojekte und Dekorationen, an welchen teilweise tagelang intensiv gearbeitet wird.»
Urs Lang: «Keine Fertigbauten, das war von Beginn klar.»
Tschappo: «Wir wollten keine Logoschlachten in Fertigzelten, dazwischen ein paar Bierzapfhähne wie bei jeder Hundsverlocheten.»

Verwandlung in eine Materialschlacht

Im ersten Jahr waren es an Baumaterial bloss ein Zelt, ein Schwartenbund und 50 Schalltafeln – heute sind es deren 450. Das Waldstock heute ist eine Materialschlacht mit Liebe zum Detail. Und genauso, wie die Anzahl Bauten gewachsen ist, tat es auch der Verein. 450 Freiwillige sind in diesem Jahr für das Open Air auf dem Platz im Einsatz. All diese Helfer/innen und auch alle OK-Mitglieder verrichten ihre Arbeit auf Freiwilligenbasis. Das gesamte Open Air funktioniert ohne eine einzige Festanstellung.
Dass es das Waldstock im Gegensatz zu vielen anderen kleinen Festivals, denen irgendwann der Nachwuchs fehlte, noch immer gibt – das habe sicher damit zu tun, glauben die drei. Mit den motivierten und zahlreichen Helfern und auch mit etwas Glück: Keine Unwetter, keine längeren Regenphasen haben über die Jahre ein Loch in die Kasse gerissen.

Pleiten, Pech und Pannen

Wenn wir über Highlights sprechen wollen, dann fallen vor allem «Räuberpistolen-Geschichten», wie sie Tschappo nennt. Von Stromausfällen, Schlammschlachten, von einem Unfall mit einem vollen Chriesi-Fass erzählen sie unter Gelächter. Hart auf hart kam es nie, die kleinen Dramen damals sind die besten Anekdoten heute. Und sie haben noch haufenweise auf Lager. Davon, wie die Bandmitglieder der Tarantinos die gesamte Hotelbar leerten und das Hotel sich verzweifelt beim OK meldete. Andere Bands, und davon nicht wenige, seien nach ihrem Auftritt oft noch Tage hängen geblieben.

«Das eigentliche Highlight ist die Gemeinschaft, das Zusammensitzen am Feuer.»

Andrina Staub, OK Waldstock

Urs Lang: «Aber das eigentliche Highlight ist ja, dass das Festival nach zwanzig Jahren noch immer existiert.»
Andrina Staub: «Und die Gemeinschaft. Das Zusammensitzen am Feuer nach den Aufbautagen und das Feiern beim jeweils letzten Konzert des Open Airs.»

zugkultur.ch/44wJFH

20 Jahre Waldstock-Open Air-Spektakel
Mi 31. Juli bis Sa 3. August, Waldstockgelände, Steinhausen

Und so war's damals: Eines der frühen Waldstöcker. Stocks. Stockens. 2001. Darunter von links: Staub, Lang, Tschappo. (Bild unten: Jana Avanzini)

Hört auch noch beim Kühlschrank Harmonie: Der Zuger Musiker Georg Marti.

Der Zuger Jazzmusiker Georg Marti hat viele Gründe, besonders gut hinzuhören. Die Quint im Kühlschrankrauschen etwa. Und die Sehschwäche. Wie ist Musik, wenn das Hören lebenswichtig wird?

TEXT: LIONEL HAUSHEER, BILD: PD

Hören, wie die Welt klingt

Nach dem Interview für diesen Artikel hörte ich plötzlich, wie Blasen im Wasserglas platzen, wie Züge in der Kurve knarzen und wie Hunderte Menschen in einer Halle zu einem weissen Rauschen verschmelzen. Ich bin nicht verrückt geworden.

Ein bisschen mehr als eine Stunde zuvor sass ich mit dem Zuger Jazzmusiker George Marti in einer Bar. Irgendwo in Zug, an einem Sommermorgen. Es hatte auf den bereits heissen Asphalt geregnet, obwohl keiner heute mit Regen gerechnet hat. Busse rauschten am offenen Fenster vorbei, Männer reden über Kaffee, Popmusik plärrt etwas zu laut für die Uhrzeit aus guten Boxen. «Wenn man richtig hinhört», sagt George Marti, «dann erkennt man Plätze an ihrem Klang.» Ich nicke, als ob ich das auch schon dachte, und denke gerade das erste Mal darüber nach, ob das wohl geht.

Gut hören ist existenziell

Für den Zuger Jazzmusiker George Marti ist richtig hinhören kein Luxus. Es ist für ihn keine blosse Achtsamkeitsübung für beruflich gestresste Freizeit-Esoteriker. Auch nicht etwas, das man als Musiker einfach gerne ein bisschen trainiert. Wegen einer starken Sehschwäche orientiert er sich zu einem grossen Teil über sein Gehör. Gut hören zu können, ist für George Marti existenziell.

> *«Wenn man richtig hinhört, erkennt man Plätze an ihrem Klang.»*
>
> *Georg Marti, Musiker*

«Wenn man einen Tag lang an einer beliebten Kreuzung in einer grossen Stadt ein Mikrofon aufstellen würde», sagt George Marti und wippt langsam mit seinem Oberkörper, «Stadtvertraute würden erkennen, welcher Platz es ist.» Die Mischung an Geräuschen sei immer einzigartig, sagte er. Ich versuche einen Moment lang, das Hintergrundrauschen rund um uns zu filtern. Man hört hier sogar die Züge bremsen.

Vogelstimmen, Erinnerungen, Geräusche

Am Anfang war das Geräusch. Wenn sich George Marti versucht zurückzuerinnern, wann er anfing, sich für Musik zu interessieren, kommt er auf keinen exakten Zeitpunkt. «Irgendwie schon immer», er zieht den Satz wie eine Frage in die Länge. Er erinnere sich, wie er wegen seiner Grossmutter anfing, klassische Musik zu hören. Er erinnere sich an einzelne Stücke, Erinnerungen, die fest mit Melodien verbunden sind. Und an Geräusche. Diese Platte mit Vogelstimmen von Hans A. Traber, an die erinnert er sich auch, bis ins allerletzte Detail.

Er sei nicht der erste Jazzmusiker, der sich stark durch Geräusche inspirieren lasse. Eric Dolphy

beispielsweise, ein Jazz-Avantgardist aus den Sechzigerjahren. Auf seiner Bassklarinette spielte er Improvisationen, inspiriert von Vogelstimmen. Oder Charlie «Bird» Parker, der grosse Saxofonist, der seine kreative Quelle als Zweitnamen verpasst bekam.

Harmonie im Winseln des Kühlers

Die Musik in der Bar verschwindet, ging wie ein ungebetener Gast. Niemand von den anderen Gästen scheint das zu bemerken. Ich höre das hohe, gleichmässige Summen des Kühlers hinter der Bar. Ich frage George Marti, ob er es auch hört. Ja, aber er beschreibt keinen banalen Summton, an der Schwelle zum Nervigen. Er höre eine reine Quinte, ein grosses D und ein eingestrichenes a. Diese Fähigkeit nennt man absolutes Gehör, sie ist auch unter Musikern nicht sehr verbreitet. Ich konzentrierte mich und bildete mir ein, dass ich auf einmal ein bisschen Harmonie im Winseln des Kühlers spürte.
Es gebe Kühler, Klimaanlagen oder Ventilatoren, bei welchen kein Oberton zu vernehmen sei, dann spreche man von einem «weissen Rauschen». Wie beim Bus beispielsweise, da sind keine Töne mehr zu unterscheiden. Die Welt wird anders, wenn man so genau hinhören kann. George Marti schenkte sich Wasser aus der Flasche nach. Er höre auf den Resonanzraum und merke, wann das Glas voll ist, die Flasche leer.
George Marti hat ein Jahr lang in Valencia, in Südspanien studiert. «Südspanien klingt leichter, die Autos klingen schneller. Die Schweizer Strassen klingen oft so massig.» Woher die Liebe zu Spanien ursprünglich kam, weiss George Marti nicht. Sie war plötzlich da. Ist bis heute nicht mehr gegangen. Bevor er sein Masterstudium in Jazz Performance in Valencia überhaupt antrat, sprach er schon fliessend Spanisch. Seine Bachelorarbeit an der Zürcher Hochschule der Künste handelte von puerto-ri-

«Südspanien klingt leichter, die Autos klingen schneller.»

Georg Marti

canischer Salsa, welche durch spanische Musik beeinflusst ist. «Spanien ist der Platz auf der Welt, wo ich mich neben der Schweiz am wohlsten fühle», sagte er. An der Jazznight in Zug wird er mit seiner Salsa-Band Jorges Conexión spielen.

Vielfalt im Geräusch

Irgendwo setzen Kirchenglocken ein und mischen sich beinahe unbemerkt in die Popmusik, die inzwischen wieder in der Bar hängt. Leiser Regen rauscht draussen. Ich frage ihn nach Lieblingsorten, die besonders schön klingen. «Es sind nicht einzelne Orte. Es ist eher die Abwechslung von allen, die Vielfalt», sagt er. Die Abwechslung, die Kontraste der Geräusche, die Fülle einer Sprache, das mache schliesslich Musik aus. «Jazz verfügt über eine unglaubliche Fülle an Ausdrücken.» Nur schon die Jazzgeschichte bilde einen solchen Variantenreichtum an Spielarten wie sonst fast keine andere Musikrichtung.

Die ganzen Instrumente

Abwechslung schafft sich George Marti selbst genug. Er ist Multiinstrumentalist. Neben seinem Hauptinstrument Posaune wären da: Klavier, zeitweise Saxofon, verwandt damit die Kla-

«Dieses Erlebnis anderen zu zeigen, das ist mir wichtig.»

Georg Marti

rinette. Akkordeon habe er sich einmal länger angeschaut, Schlagzeug habe er einmal angefangen, dann länger nicht mehr gespielt, jetzt gerade vertiefe er sein Können aber wieder. Ach, ja, und vor einigen Jahren habe er sich mal noch Alphorn beigebracht. «Die Improvisation brachte mich dazu», erklärte er. Man müsse neugierig bleiben und in neue, vielleicht auch etwas ungewohnte Situationen sich wagen, damit Improvisationen gut werden. Und nicht zuletzt ist die Improvisation, wie sie im Jazz gelebt wird, auch ein Gruppenerlebnis.
Dieses Erlebnis, die Jamsessions, die seien für ihn im Laufe seiner Musikkarriere immer zentraler geworden. Momentan absolviert er das Masterstudium Musik Pädagogik an der Zürcher Hochschule der Künste, um später Musik auch unterrichten zu können. «Musik weiterzugeben, diese Erlebnisse anderen zu zeigen, das ist mir sehr wichtig.»

Alles ist Klang

Mir hat er jedenfalls bereits etwas vermittelt. Entgegen meiner Gewohnheit, warte ich ohne Kopfhörer auf dem Perron. Stimmen flirren durch die Luft, eine Schiebetür stöhnt leise, der Zug kläfft, als er die Türen öffnet. George Marti schreibt auf seiner Website: Alles ist Schwingung, alles ist Klang. Das stimmt. Man merkt es, wenn man genau hinhört.

zugkultur.ch/jpmqNE

Jazz Night
Do–Fr 29.– 30. August,
ab 19 Uhr
Altstadt, Zug

Martis sich stetig wandelnde Salsa-Band Jorges Conexión. Darunter sind auch Zuger Gesichter.

DAVE FEUSI
Big Band Zug
featuring
Dave Feusi,
Freda Goodlett
FREDA GOODLETT
Sonntag
1. September 2019
19.00 Uhr
Chollerhalle, Zug
Dave Feusis Groove-Sound zwischen Jazz, Ethno, Soul, Funk und Hip-Hop – erstmals mit der Power einer Big Band
www.bigbandzug.ch

Klinge, Lied ..
Offenes Singen
Mittwoch, 3. Juli 2019 - 19:30 Uhr
Cham - Pfarreiheim
Gastgeber: Männerchöre Zug - Cham
Leitung: Felix J.S. Arnold
Klavier: Franziska Hach-Herger

DONNERSTAG
UND FREITAG
29.–30.8.2019
AB 19:00 UHR
JAZZ NIGHT ZUG
DO CHF 17.00
FR CHF 17.00
JAZZNIGHT.CH
Patronat:
ZUG Stadt
Unterstützt vom Kanton Zug
Mainpartner:
PORSCHE
Porsche Zentrum Zug
Implenia
GLENCORE
Haupt- und Bühnensponsoren:
BAARER BIER SEIT 1862
PRIME PROPERTY LOUNGE
First Class Immobilien
UBS
Mediensponsoren:
Zuger Zeitung
Zuger Presse
SUNSHINE

NACHRICHTEN

Neue Kräfte fürs Kunsthaus

Zug – Im Vorstand der Kunstgesellschaft gibt es neue Kräfte: An der Generalversammlung im Juni wurden Silvia Graemiger, Brigitte Moser und Thomas Stoltz einstimmig in den Vorstand gewählt. Das schreibt die Gesellschaft in einer Mitteilung.
Thomas Stoltz übernehme aufgrund seiner Funktion als designierter Präsident und Nachfolger von Roland Bruhin im Stiftungsrat der Stiftung der Freunde Kunsthaus Zug nun die neue Rolle im Vorstand der Zuger Kunstgesellschaft (ZKG). Die Ernennung als Stiftungsratspräsident sei für Stoltz wie ein Nachhausekommen, schreibt die «Zuger Zeitung»: «Im Zuger Kunsthaus hatte ich meine ersten intensiven Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst. Hierhin in einer unterstützenden Funktion zurückkehren zu dürfen, ist eine grosse Ehre.» Für ihn sei besonders wichtig, dass das Kunsthaus Zug auch in Zukunft eine zentrale Bedeutung in der lokalen und überregionalen Kulturlandschaft habe. Gemeinsam mit Reto Fetz und den weiteren Stiftungsrats- und Vorstandsmitgliedern wolle er helfen, die Stiftung der Freunde Kunsthaus Zug und die ZKG in die nächste Generation zu führen.
Roland Bruhin sowie Urs Raschle sind nach mehrjähriger Tätigkeit zurückgetreten, schreibt die «Zuger Zeitung». Ende Januar dieses Jahres ist Christine Kamm-Kyburz verstorben. Sie hat sich jahrzehntelang als Vorstandsmitglied für das Kunsthaus Zug mit ihrem Wissen und ihren grosszügigen Schenkungen eingesetzt. (red)

Kulisse Zug gewinnt Preise

Meiringen – Die Kulisse Zug hat abgeräumt: Am Volkstheaterfest in Meiringen hat sie den Hauptpreis gewonnen, wie die «Zuger Zeitung» schreibt.
Kuratiert von Beat Schlatter, hat die Jury aus acht Produktionen ausgewählt und zwei Preise an die Zuger vergeben: den für die beste Hauptdarstellerin an Simone Bächsler sowie den Hauptpreis für das beste Ensemble – die goldene Meringue. Das preisgekrönte Stück «Tell im Keller» wurde im Herbst 2018 im Burgbachkeller uraufgeführt. (red)

Von Atommüll bis Antikommunismus: die neue Sonderausstellung im Museum Burg Zug. (Bild PD)

AUSSTELLUNGEN, GESCHICHTE

Zwischen roten und blauen Feindbildern

19 JUNI – 26 JANUAR

1989 – 30 Jahre ist es her, seit der Kalte Krieg durch den Fall der Berliner Mauer und des darauf folgenden Endes der Sowjetunion seinen Abschluss fand. Es scheint gar noch nicht lange her zu sein, als man sich tagtäglich vor einem erneuten Ausbruch eines grossen Krieges und vor einem Atomangriff fürchtete – auch in der Schweiz.
Erstmals nimmt sich ein Museum des Themas an, das kaum in der Schule unterrichtet wird: des Kalten Kriegs und seiner Auswirkungen in der Schweiz.

Bipolares Weltbild – bipolare Ausstellung
Die Ausstellung beginnt mit den wichtigsten internationalen Ereignissen zwischen 1945 und 1989: von der atomaren Aufrüstung über den Ungarnaufstand bis zum Sputnikschock.
Durch einen riesigen Vorhang gelangt der Besucher in die Schweiz zur Zeit des Kalten Krieges. Sie war damals ebenso gespalten gegen innen wie der Rest der Welt – obwohl sie sich gegen aussen als neutral erklärte. Der Besucher hat nun die Wahl zwischen links oder rechts, Rot oder Blau. Beide Seiten versuchten, eine Antwort auf die ständige Bedrohung des Ost-West-Konfliktes zu geben.
Die Mehrheit der vor allem bürgerlichen Schweiz (in Blau) reagierte mit der Modernisierung der Armee und dem Bau von Zivilschutzunterkünften für die ganze Bevölkerung. Die neuen sozialen Bewegungen (in Rot) hingegen forderten Frieden und politische Reformen. Zwischen den beiden Ausstellungsteilen werden die gegenseitigen Feindbilder der beiden Seiten zum Thema. Die bürgerliche Schweiz war geprägt von rigidem Antikommunismus gegen innen. Im direkten Gegensatz empfanden die neuen sozialen Bewegungen die Schweizer Gesellschaft als erstarrt und kritisierten die starke Verflechtung von Militär, Wirtschaft und Politik. Gegen Ende der Ausstellung werden die Ereignisse rund um das Jahr 1989 thematisiert. Nicht nur im Ausland bewegte das Schicksalsjahr die Menschen. Auch in der Schweiz erschütterten Ereignisse wie die Fichenaffäre, die Abstimmung der GSoA und die Enttarnung der P-26 die Gemüter.

Ein vielfältiges Vermittlungsangebot
Das Museum Burg Zug bietet neben vier Vorträgen von namhaften Historikerinnen und Historikern neu auch öffentliche Führungen in Gebärdensprache an. Das Vermittlungsteam des Museums macht klar, dass auch Filme pädagogisch wertvoll sind. Es zeigt in Zusammenarbeit mit den Zuger Kinos die beiden Cold-War-Filme «War Games» und «Dr. Strangelove». Das Highlight des Rahmenprogramms ist eine Podiumsdiskussion im November mit vier Spezialisten des Kalten Kriegs. (stm)

zugkultur.ch/aLQ9sS

Sonderausstellung: Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg
bis 26. Januar 2020,
Mo–Sa 14–17, So 10–17 Uhr
Museum Burg Zug, Zug

LITERATUR

Vom blauen Blut in der Schweiz

27 AUG

Auch im kleinen Städtchen Zug waren viele gekrönte Häupter zu Gast. Zum Beispiel Louis-Philippe, der von 1830 bis 1848 sogenannter französischer Bürgerkönig war. Auf ihn wurde während eines Besuches in Zug ein Attentat verübt. Nicht dass dies etwas Ungewöhnliches darstellte – wurde ihm doch insgesamt sieben Mal nach dem Leben getrachtet.

Von 13 königlichen Geschichten aus der Schweiz handelt das neue Buch von Michael van Orsouw. Es sind überaus amüsante und verblüffende Geschichten zwischen 1780 und 1954, die den eigenartigen Hang der Schweizerinnen und Schweizer zum königlichen Wirken belegen.

Kaiserin Sissi wurde 1898 in Genf vor einem Hotel ermordet. Ein weiterer König rettete sich ins Schweizer Exil. Eine Königin verunfallte tödlich in einem Automobil. Ein König schwängerte seine Köchin, und eine Königin kurierte ihr Burn-out in der schönen Schweiz. (stm)

zugkultur.ch/dgX1w1

Buchvernissage:
Michael van Orsouw – Blaues Blut
Di 27. August, 19.30 Uhr
Bibliothek Zug, Zug

FILM

Kino zwischen Wald und Bach

23 AUG – 24 AUG

Das Open-Air-Kino bei der Sebelis Sage hat sich zu einem Geheimtipp entwickelt. Es ist geprägt von der besonderen Atmosphäre im Wald und am Bach. Auch die Filmauswahl und das themenbezogene Essen machen das Kino am Bach ein Highlight im Sommer.

Am Freitag bringt der Film «Madame Mallory und der Duft von Curry» französisches und indisches Flair nach Oberägeri. Im Film geht es um eine indische Familie, die in einer französischen Kleingemeinde ein Restaurant gegenüber einem traditionellen, französischen Restaurant eröffnet. Kulinarische Ärgernisse sind vorprogrammiert! Am Samstag erscheint mit «Der Erfinder» der kürzlich verstorbene Bruno Ganz als altruistischer Erfinder auf der Leinwand. (stm)

zugkultur.ch/kUBsfW

Kino am Bach:
Madame Mallory und Der Erfinder
Fr–Sa 23.–24. August, 19 Uhr
Sebelis Sage, Oberägeri

Die vier treffsicheren Schlagwerker von Elbtonal Percussion aus Hamburg. (Bild PD)

MUSIK

Eine sommerliche Brise Kammermusik

7 JULI – 4 AUG

Ein Festival der Kammermusik-Klänge während des kulturellen Sommerlochs an fünf untypischen Konzertorten – das ist die Idee des Festivals Sommerklänge. Als Bühne wurden auch dieses Jahr wieder Orte rekrutiert, die eine Besonderheit aufweisen – und normalerweise nicht als Konzertsaal dienen. Sie werden von hochkarätigen Kammermusikerinnen und -musikern bespielt. Eine Einführung zum Konzertort gibt es jeweils von verschiedenen Fachleuten.

Über den ganzen Kanton und drüber hinaus

Der erste Abstecher geht in die Zwischennutzung Nordpol auf dem Firmenareal der V-Zug. Das Ensemble Chamäleon begeistert an diesem Sonntagabend mit Füllhorn-Musik.

Mitte Juli lässt sich auf dem Gutsbetrieb Chamau ein Schatz an Klangfarben finden. Die Chamau umfasst mehrere alte Höfe zwischen der Reuss und den angrenzenden Waldgebieten. Die Zuger Violinistin Esther Hoppe, der Zürcher Cellist Christian Poltéra und der schottische Pianist Alasdair Beatson überzeugen mit vier klassischen Werken aus der Moderne.

Eine Woche später erobert das tiefste und grösste Streichinstrument die Bühne des Festivals auf dem Victoria-Areal in Baar. An diesem Sonntag spielt ein Streichquartett rund um Georg Breinschmid auf dem historischen Baarer Industrie-Areal.

Ende Juli tritt das Streichquartett Auryn im erst 2017 eingeweihten Gemeindesaal Dreiklang in Steinhausen auf. Das über 35 Jahre bestehende Quartett nimmt sich an diesem Sonntagabend zweier Werke von Franz Schubert an. Zu guter Letzt spielt das Schlagquartett Elbtonal Percussion ausserhalb des Kantons im Weiler Baaregg. Die Einführung zum Ort übernimmt bei jenem Konzert Benno Furrer, wissenschaftlicher Leiter der Schweizerischen Bauernhausforschung. In Baaregg steht nämlich das älteste noch bestehende Bauernhaus von ganz Knonau, erbaut 1512. (stm)

zugkultur.ch/XaLQcp

Sommerklänge

So 7. Juli, 17 Uhr
Füllhorn-Musik
Nordpol, Zug

So 14. Juli, 17 Uhr
Dunkle Zeiten
Gutsbetrieb Chamau, Hünenberg

So 21. Juli, 17 Uhr
Kontrabass
Victoria-Areal, Baar

So 28. Juli, 17 Uhr
Herzzerreissend
Dreiklang, Steinhausen

So 4. August, 17 Uhr
Elbtonal Percussion
Baaregg, Knonau

BRAUCHTUM, MUSIK

Edelweiss und Echo

16 AUG – 18 AUG

Vom Berg her erklingt Mitte August ein lauter, froher Juuz: Es wird nun bereits die 54. Ausgabe des Walchwiler Bärgfäschts gefeiert. Der Jodlerklub Edelweiss organisiert wieder ein musikalisches Fest mit viel Brauchtum. Trachtentanz, die Walchwiler Bärgtrychler und der Kinderjodelchor Sännechind dürfen bei dieser Ausgabe nicht fehlen.

Zu Gast auf dem Walchwilerberg sind dieses Jahr einige bekannte Volksmusikgruppen. Am Samstagabend spielt die Band Roger and the Wildhorses im Festzelt beim Restaurant Pfaffenboden. Die Country-Band kommt aus Schindellegi und spielt diverse Country- wie auch Rock-'n'-Roll-Hits. Am Sonntagmorgen findet traditionell die Jodlermesse statt. Der Gottesdienst beim Buschenchappeli wird vom Jodlerklub Edelweiss und der Alphorngruppe Echo vo de Bärenegg musikalisch umrahmt. Am Nachmittag sind Familien und Kinder zum Entdecken und Staunen eingeladen. (stm)

zugkultur.ch/r8Uuu4

54. Walchwiler Bärgfäscht
Fr–Sa 16.–17. August, 19–2 Uhr
So 18. August, 10.30 Uhr
Beim Restaurant Pfaffenboden, Walchwil

MUSIK, THEATER

Schnell ins Kostüm!

14 AUG – 18 AUG

10 Jahre Zuger Operettensommer: Das sind über 100 Vorstellungen, neun verschiedene Produktionen, über 200 Kostüme und mehr als 100 Mitwirkende. Über 10 000 Besucherinnen und Besucher statteten der zauberhaften Welt der Operette einen Besuch ab.

Nun wird in einem abendfüllenden Programm mit Pause und Cüpli ein Querschnitt aus allen Produktionen gezeigt. Es werden die schönsten Momente des romantischen Schlager-Musicals «Im weissen Rössl» aus dem Jahr 1930 gespielt. Weiter gehört «Die Fledermaus» von Johann Strauss zum Muss des diesjährigen Operettensommers. Auch «My Fair Lady» findet auf der Bühne Platz. Das Original von 1956 erfreut sich nicht zuletzt dank der Oscar-gekrönten Verfilmung mit Audrey Hepburn bis heute weltweiter Beliebtheit. Alle sechs Produktionen werden im einmaligen Jubiläumsprogramm einen Platz finden.

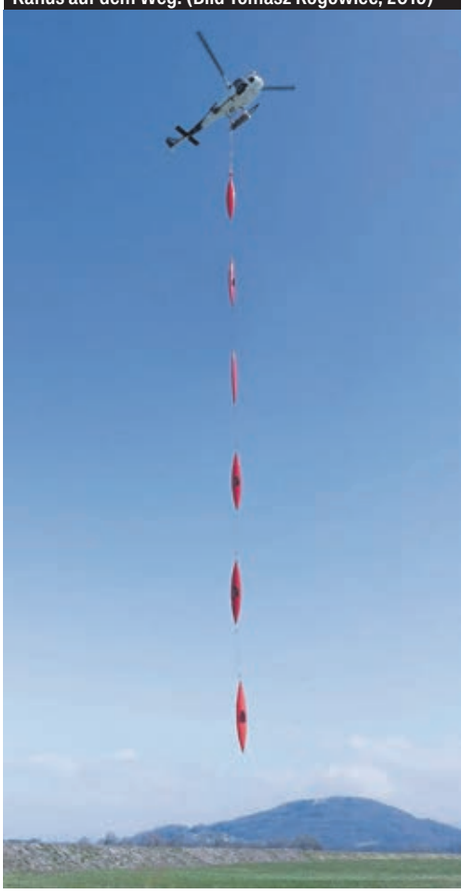
Dass beim Kostümwechsel erneut Tempo gefragt ist, versteht sich von selbst. Nie vorher hat die Quickchance-Company sich so schnell umziehen müssen wie in diesem Jahr. (stm)

zugkultur.ch/E1QHid

Zuger Operettensommer: Jubiläums-Gala – Open-Air
Mi–Sa 14.–17. August, 19.30 Uhr
So 18. August, 18 Uhr
Gewürzmühle, Zug

Sie haben allen Grund zur Freude: Der Operettensommer feiert sein 10-Jahre-Jubiläum. (Bild PD)

Kanus auf dem Weg. (Bild Tomasz Rogowiec, 2019)



AUSSTELLUNGEN, KUNST

Ein Rasenmäher und rote Kanus

25 MAI – 15 SEPT

Wo ein Rasenmäher ist, aber kein Rasen, da kann Roman Signer nicht weit sein. Im Kunsthaus Zug ist dem Schweizer Künstler nach zehn Jahren eine zweite grosse Einzelausstellung gewidmet. Die Arbeiten wurden bisher noch nie in der Schweiz präsentiert. Sie zeigen die eher stillen Aspekte im Schaffen des weltbekannten Gegenwartskünstlers.

Signers letztes Werk von 2015 im öffentlichen Raum wurde zu einem neuen Wahrzeichen der Stadt Zug. Die begehbare Skulptur befindet sich an prominenter Lage bei der Zuger Seeuferpromenade. Eine Treppe führt unter den Wasserspiegel und eröffnet durch ein Fenster den Blick in den See. Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens realisierte das Kunsthaus Zug die begehbare Stahlskulptur. (stm)

zugkultur.ch/sicfi6

Roman Signer: Neue Skulpturen, Videos und Installationen
bis 15. September
Di–Fr 12–18, Sa–So 10-17 Uhr
Kunsthaus Zug, Zug

Blickpunkt Kultur

Reto Arnold, 41, Baar, Präsident des Zuger Kantonalen Schwingerverbandes

«Ein Teil der Kultur sind Dinge, die von unseren Vorvätern vor Jahrzehnten oder gar Jahrhunderten erschaffen, gepflegt und bis heute überliefert wurden. Zu diesem Brauchtum gehören die Fasnacht, das Trychlen, das Trachtenwesen und das Schwingen. Kultur ist aber auch die Ehrlichkeit im gesprochenen Wort. Sei es mit Freunden, in der Familie oder im Berufsleben. Dieses Kulturgut geht in unserer Gesellschaft verloren. Alles wird nur noch schriftlich vereinbart und ‹ein Wort ist ein Wort› gilt oft nicht mehr. Mein Credo ist: Wenn ich etwas sage, stehe ich dazu, ob es richtig oder falsch ist.

Ich bin sehr aktiv im Bereich des Sports. Diese ehrenamtliche Tätigkeit verlangt viel Herzblut. In einem Gremium miteinander einen Anlass zu organisieren, ist eine Herausforderung, welcher ich mich gerne stelle. Das beginnt mit einer ersten Organisationskomiteesitzung und endet mit der Schlusssitzung. Alle geben ihr Bestes, und es macht Freude und erfüllt mich mit Stolz, das Ziel gemeinsam erreicht zu haben.

Ich leiste gerne meinen Beitrag zur Kultur. Nach der Familie und der Arbeit kommt mein ehrenamtliches Engagement für den Verein und die verschiedenen Anlässe. Oft schiebt es sich vor die Familie, die dann darunter leidet. In den letzten Jahren hat erfreulicherweise das Brauchtum in unserer Gesellschaft wieder einen höheren Stellenwert erhalten. Es bietet eine gute Plattform, sich volksnah zu präsentieren. Politiker und Geschäftsleute nutzen den Moment.

Neben den jährlich wiederkehrenden Anlässen gebe ich im Moment viel von meiner Zeit für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest Ende August in Zug. Die lange Vorbereitung geht in die Endphase. Die gemeinsame Arbeit nimmt sichtbare Formen an. Der Festplatz wird aufgebaut, und die Bevölkerung von Zug wird über die Aktivitäten informiert. Ich bin mit Stolz erfüllt, dass ein so kleiner Kanton, der mehr für die Finanzen bekannt ist, einen solchen Grossanlass planen und durchführen kann. Die ganze Organisation hat ein gemeinsames Ziel: einen gemütlichen und verbindenden Anlass, an den man sich gerne erinnert. Die Krönung wäre ein Innerschweizer Schwingerkönig – nach Harry Knüsel der zweite in der Geschichte.»

Aufgezeichnet von Andrea Schelbert

Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest ist nicht nur für Schwingerfreunde eine Freude. (Bild PD)

MUSIK

Ein Fest für Schwing- und Musikfans

23 AUGUST – 25 AUGUST

Es ist in aller Munde: Das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest findet dieses Jahr im Kanton Zug statt. Für dieses Riesenfest, das sich jedes Mal noch grösserer Beliebtheit erfreut, werden nicht nur logistische Höchstleistungen erwartet, sondern auch Festmeilen und Konzerte geplant. Denn wenn die Bösen am Samstag und Sonntag das Sägemehl betreten und um Stier Kolin schwingen, hat sich die letzten beiden Nächte schon einiges abgespielt auf dem Festgelände des Eidgenössischen.

Schweizer Musik als Basis

Nicht weniger als zehn Bands werden das Fest aufmischen und das Volk zum Tanzen bringen. Wer jetzt aber nur an Jodelgesänge und Alphorngebläse denkt, liegt falsch. Das Zuger Eidgenössische lockt mit einem durchmischten Schweizer Musikauflauf.

Nickless und Hecht werden am Freitagabend ihr Bestes auf der V-Zug-Arena-Bühne darbieten. Ein Wiedersehen auf dem Arena-Platz gibt es mit Lo & Leduc am Samstagabend. Das Berner Pop-Duo begeisterte schon vor vier Jahren 8000 Besucherinnen und Besucher vor der Bossard-Arena. Der Rapper Manillio macht für die beiden den Anfang.

Am Samstag und Sonntag kann man tagsüber vor der Bossard-Arena im Public Viewing den starken Athleten beim Schwingen zusehen und mitfiebern.

In den verschiedenen grosszügigen Festzelten wird während dieser drei Tage musikalisch einiges geboten. Mit dabei ist die Berner Schlagersängerin Francine Jordi, die Calimeros, der Männerchor Heimweh und viele weitere Schweizer Musiker. Sie treten abwechslungsweise in den einzelnen Zelten auf. (stm)

zugkultur.ch/9M1Bre

Unterhaltungsprogramm Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest
Fr–So 23.–25. August
Zug West, Zug

V-Zug-Arena

Fr 23. August
Nickless, 20 Uhr
Hecht, 21.30 Uhr

Sa 24. August
Manillio, 20 Uhr
Lo & Leduc, 21.30 Uhr

BRAUCHTUM & GESCHICHTE

Im religiösen Sandwich

26 AUG

Die Schweiz war im 16. Jahrhundert geprägt von religiösen Unruhen und kriegerischen Handlungen. Zürich galt als reformatorische Hochburg, und Luzern war als erzkonservatives katholisches Zentrum bekannt. Zug spielte plötzlich ungewollt eine zentrale Rolle zwischen diesen beiden Städten. In der kleinen Stadt entluden sich unerwartet die religiösen Spannungen.
Bei dieser Zuger Stadtführung lernt man eine ganz andere Seite von Zug kennen. Es ist die vierte von insgesamt sechs thematischen Führungen der Zuger Stadtführungen.
Ende September gehen die Führungsbesucher den Spuren der Landis & Gyr nach. Ulrich Straub und Heinz Horat werden die Geschichte des Weltkonzerns erzählen. Die Führung wird direkt auf dem ehemaligen Landis & Gyr-Areal durchgeführt. Der Abschluss der thematischen Führungen findet im Oktober bei den Zugerland Verkehrsbetrieben statt. Auf der Führung kann man einen Blick hinter die Kulissen des Zuger Unternehmens werfen, welches über 400 Personen beschäftigt und jeden Tag 75 000 Menschen bewegt. (stm)

zugkultur.ch/7WTKE7

Thematische Führung: Zug und die Reformation
Mo 26. August, 19 Uhr
Zytturm, Zug

MUSIK

Musikalischer Wunsch

12 JULI

Erich Oegger am Tenorsaxofon ist eigentlicher Verursacher der Swanee River Jazz Band. 20 Jahre musste er nun auf einen offenbar innigst gehegten Wunsch warten: ein Konzert unter der Chamer Bärenbrücke zu geben. Zum 20-Jahr-Jubiläum der Band ist es nun so weit, Erich Oeggers Wunsch geht in Erfüllung.
Seit Beginn ihrer Tage spielt die Band Jazz. Von New-Orleans-Jazz über Dixieland bis hin zu Swing wird alles mit viel Spielfreude gepflegt. Alle sieben Musiker spielen noch in weiteren Formationen. Von Klassik über Volksmusik, Blasmusik bis hin zum Jazz ist alles vertreten. Die Erfahrungen aus diesen «Seitensprüngen» lassen sie auch gerne in ihre Arrangements einfliessen. (stm)

zugkultur.ch/VnPSKP

Musig onder de Bäre-Brogg
Fr 12. Juli, 19.30–23.30 Uhr
Bärenbrücke, Cham

Die sieben Jazz-Musiker spielen unter der Bärenbrücke in Cham. (Bild PD)

Aufregend, abgehoben und akrobatisch. (Bild PD)

KINDER, THEATER & TANZ

Eine neue Show für den Zirkus

16 AUG — 17 AUG

Der Zirkus hat seine grosse Magie auch in digitalen Zeiten stets behalten: Er fasziniert Kinder und Jugendliche nach wie vor. Das beweist der Zuger Kinder- und Jugendzirkus Grissini, der Mitte August sein neues Programm zeigt.
Das diesjährige Programm ist im wahrsten Sinne des Wortes abgehoben. In der Manege werden waghalsige Akrobatik und Einrad-Shows gezeigt. Die Clowns bringen die Besucher zum Lachen. Dann geht es in die Luft: Am chinesischen Mast, am Vertikaltuch, am Trapez und auf dem Hochseil bieten die jungen Athletinnen und Athleten ein atemberaubendes Spektakel. Den Höhepunkt bildet die Nummer auf dem Luftvelo.
Als roter Faden führt die Theatergruppe durch das Programm und die Nummern. Begleitet werden die Artisten von der Livemusik der Zirkuskapelle. Die gesamte Zirkustruppe besteht aus 25 Artistinnen und Artisten im Alter zwischen 9 und 14 Jahren. (stm)

zugkultur.ch/rUut9m

Zirkus Grissini: Aufregend, abgehoben, aktrobatisch
Fr–Sa 16.–17. August,
14 und 18 Uhr
Yachthafen, Zug

Gewürzmühle Zug

Programm August

14.—18.
10 Jahre Zuger Operetten-sommer

Mittwoch, 14. August bis Samstag, 17. August jeweils um 19.30 Uhr

Sonntag, 18. August um 18 Uhr

Zum zehnjährigen Bestehen des «Zuger Operettensommers» zeigt die Quickchange-Company eine abendfüllende Operettengala mit einem bunten Strauss aus den Highlights all ihrer verschiedenen Produktionen. Erleben Sie die schönsten Melodien aus:

«Im weissen Rössl»
«Die Fledermaus»
«Wiener Blut»
«Die drei von der Tankstelle»
«My Fair Lady»
«Frau Luna»
und
«Der schwarze Hecht»

Gewürzmühle
Atelier- und Kulturhaus

gewuerzmuehle.ch
St. Johannes-Str. 40, Zug

MUSIK

© Swanee River Jazz Band

MUSIG
ONDER DE BÄRE-BROGG

FR 12. JULI 2019, AB 19.30 UHR
BÄRENBRÜCKE, CHAM

20 Jahre Swanee River Jazz Band
Ein Konzert der besonderen Art.

Bei Sturm findet der Anlass nicht statt.

www.cham-tourismus.ch

Cham Tourismus

Unterstützt vom Kanton Zug

URGESCHICHTE(N) ZUG

MUSEUM FÜR

Zahnfunde erzählen Geschichten

Donnerstag, 1. August
10-17 Uhr

www.urgeschichte-zug.ch

25. Mai bis 15. September 2019

Kunsthaus Zug

Dorfstrasse 27, 6301 Zug | www.kunsthauszug.ch
Di bis Fr 12 – 18 Uhr | Sa und So 10 – 17 Uhr

Roman Signer, Skulptur, 2019, Foto: Tomasz Rogowiec

Projekt Sammlung (5)

ROMAN SIGNER

Neue Skulpturen, Videos und Installationen

Roman Signers Werke erklären sich gerade so weit, dass es die Fantasie anzuregen vermag. Seine Skulpturen sind seine Worte, wie er sagt: Ein Rasenmäher und ein Fass, ein Stiefel, ein Quadrokopter und ein Kajak. In immer neuen Kombinationen entwickelt er prozesshaft Bausätze weiter zu neuen Werken. Aus den Worten werden immer neue Sätze. Damit diese funktionieren, braucht es bisweilen Wasser, Wind, Feuer oder Sand; immer braucht es die Gedankenwelt der Betrachtenden, die den Blick des Künstlers auf das Absurde am menschlichen Dasein freilegt.

Es werden neue und in der Schweiz noch nie präsentierte Arbeiten gezeigt. Wer den Sprengstoff-Signer mag, wird in diesen neuen Arbeiten seinen Humor wiederfinden, selbst wenn der leise daherkommt. Das Spektakel nämlich ist nur ein Aspekt, der konzeptionelle Überbau ist ein weiterer. Hinzu kommt eine zarte Poesie, die an die Grundfeste des Menschseins rührt.

Veranstaltungen

Führung *10.30 – 12 Uhr*

Sonntag, 30. Juni
Mit Matthias Haldemann, Direktor

Sonntag, 1. September
Mit Marco Obrist, Sammlungskurator

Kunst über Mittag *12 – 12.30 Uhr*

Dienstag, 2. Juli
Mit Maria Brosi, Volontärin Kunstvermittlung

Dienstag, 20. August
Mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin

Gesprächsstunde Kunst *13.30 – 18.00 Uhr*

Mittwoch, 3. Juli
Die Kunstvermittlerin Friederike Balke beantwortet persönliche Fragen zur Ausstellung in einfacher Sprache. Das ‹Kultur inklusiv› Angebot ist für alle Besuchenden mit und ohne Behinderung offen. Das Kunsthaus Zug möchte allen Menschen einen hindernisfreien Zugang zu Kunst ermöglichen.

Tag der offenen Türen in der Stadt Zug am 1. August

Donnerstag, 1. August, 10.00 – 17.00 Uhr
Friederike Balke beantwortet persönliche Fragen zur Ausstellung und gibt Impulse zu einzelnen Werken um 11, 13 und 15 Uhr. Anschliessend ist eigenes Gestalten im Kunsthausatelier möglich. Freier Eintritt.

Konzert Duo Homburger Guy für Roman Signer und in Erinnerung an Christine Kamm-Kyburz

Sonntag, 1. September, 17.30 Uhr
Musical Stretching – eine musikalische Reise
Maya Homburger, jahrelange Konzertmeisterin von John Eliot Gardiners ‹English Baroque Soloists›, und Barry Guy, Gründer des London Jazz Composers Orchestra, des Barry Guy New Orchestra und der Blue Shroud Band, gelingt der Brückenschlag zwischen Alter und Neuer Musik in einem Projekt, das die Werke von H.I.F.Biber, J.S. Bach und Györgi Kurtág mit den modernen Kompositionen und Improvisationen Barry Guys zusammenfügt zu einem musikalischen Erlebnis.

Maya Homburger: Barockgeige
Barry Guy: Kontrabass
www.maya-recordings.com

Öffnungszeiten Feiertage

Bundesfeiertag, 1. August und
Mariä Himmelfahrt, 15. August
geöffnet von 10 – 17 Uhr

GLENCORE

KIRCHENMUSIK ZUG

Sommerzeit – Orgelzeit

7. Juli bis 18. August 2019

mit Hans-Jürgen Studer,

Organist an der Reformierten Kirche Zug

Beginn jeweils 11.00 Uhr
Reformierte Kirche, Alpenstrasse

I. Orgelmatinée, Sonntag, 7. Juli
Werke von:
Dietrich Buxtehude ca. 1637-1707

Johann Sebastian Bach 1685-1750

II. Orgelmatinée, Sonntag, 14. Juli
Werke von:
Andre Raison 1650-1719

Alexandre-Pierre-François Böely 1785-1858

César Franck 1822-1890

III. Orgelmatinée, Sonntag, 21. Juli
Werke von:
Johann Sebastian Bach

Felix Mendelssohn 1809-1847

IV. Orgelmatinée, Sonntag, 28. Juli
Werke von:
Johann Sebastian Bach 1685-1750

V. Orgelmatinée, Sonntag, 4. August
Werke von:
Georg Böhm 1661-1733

Johann Sebastian Bach

VI. Orgelmatinée, Sonntag, 11. August
Werke von:
Georg Muffat 1653-1704

Johann Sebastian Bach

Louis Vierne 1870-1937

VII. Orgelmatinée, Sonntag, 18. August
Werke von:
Johann Sebastian Bach 1685-1750

Samstag, 27. Juli 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Cham
Gedenkkonzert zur Todesstunde
von Johann Sebastian Bach
(21. März 1685 bis 28. Juli 1750)
«Das Musikalische Opfer» BWV 1079»
Daniela Hürlimann, Querflöte,
Sophie Jeanmaire, Violine
Uta Haferland, Gambe,
Hans- Jürgen Studer, Cembalo

Sonntag, 28. Juli 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Zug Gedenkkonzert
zur Todesstunde
von Johann Sebastian Bach
(21. März 1685 bis 28. Juli 1750)
«Das Musikalische Opfer» BWV 1079»
Daniela Hürlimann, Querflöte,
Sophie Jeanmaire, Violine
Uta Haferland, Gambe,
Hans- Jürgen Studer, Cembalo

Freier Eintritt
Für eine grosszügige Spende am Schluss der Matinéen danken wir herzlich, diese wird dem GFK-Konzertfonds vollumfänglich überwiesen. **Detailprogramme liegen in der Ref. Kirche Zug und Cham, ZugTourismus auf**

Lorzensaal Cham
Kultur Kongresse Events

JULI

Mittwoch **17.7.**	**KONZERT - MILITÄRSPIEL** Mil Musik Spiel Ter Div 4

SEPTEMBER

Mittwoch **18.9.**	**21. CHAMER WIRTSCHAFTSLUNCH** Einwohnergemeinde Cham
Sonntag **29.9.**	**BRIEFMARKENBÖRSE im Seesaal** Philatelistenverein Zug

OKTOBER

Samstag **26.10.**	**CAPTURED MUSIKTHEATER** Tickets: www.ticketino.ch
Sonntag **27.10.**	**KONZERT HERBST-ROMANTIK** mit Mark Reding / Veranstalter: Cham Tourismus Tickets: www.ticketcorner.ch

NOVEMBER

Montag **4.11.**	**EXPLORA LIVE-REPORTAGE „VANLIFE“** Infos & Tickets: www.explora.ch
Freitag/Samstag **8./9.11.**	**JODLERCLUB SCHLOSSGRUESS** Jahreskonzert
Sonntag **10.11.**	**MÄRLI „KÖNIG DROSSELBART“** Dialekt-Märli von Märchentournee Fidibus
Montag/Dienstag **18./19.11.**	**EMIL MIT „ALLES EMIL, ODER?!“** Tickets: www.starticket.ch
Samstag/Sonntag **23./24.11.**	**MUSIKGESELLSCHAFT CHAM** Herbstkonzert
Mittwoch **27.11.**	**CHOMER MÄRT** Grotto della Musica der Musikgesellschaft Cham
Donnerstag **28.11.**	**SCHWANENSEE - BALLETT IN 4 AKTEN** von P.I. Tchaikowsky / Zetia Event Organisation Tickets: www.ticketcorner.ch
Samstag **20.11.**	**LOTTOMATCH MÄNNERRIEGE** TV Cham

DEZEMBER

Mittwoch **11.12.**	**EXPLORA LIVE-REPORTAGE „COUCHSURFING IM IRAN“** Infos & Tickets: www.explora.ch
Samstag **14.12.**	**OROPAX - TESTSIEGER AM SCHEITEL** Tickets: www.ticketcorner.ch
Heiligabend **24.12.**	**WIENACHTSMÄRLI „ROTKÄPPLI“** Grimm-Dialäktmärli vom Märlitheater Zürich Veranstalter: Cham Tourismus

JANUAR 2020

Montag **13.1.20**	**EXPLORA LIVE-REPORTAGE „AN DEN RÄNDERN DER WELT“** Infos & Tickets: www.explora.ch
Donnerstag **16.1.**	**ABBA GOLD - THE CONCERT SHOW** Tickets: www.ticketcorner.ch
Donnerstag **30.1.**	**PETER REBER „Es Läbe voll Lieder“** Jubiläumstour mit Special Guest Nina Reber Tickets: www.starticket.ch

JETZT TICKETS SICHERN

COMEDY

ALLES EMIL, ODER?!

Montag & Dienstag, 18./19. November 2019, 20.00 Uhr

Wenn Emil in die Kiste mit seinen alten Sketch-Manuskripten guckt, wird ihm fast schwindelig. So viele EMIL-Nummern sind in den Jahren 1969 bis 87 entstanden und zusätzlich noch ungefähr 300 Improvisationen, die er spontan auf Zuruf des Publikums gespielt hat. Auf der Bühne spielt er die beliebten EMIL-Klassiker, aber auch ganz neue aktuelle Nummern.

LIVE-REPORTAGE

EXPLORA: COUCHSURFING IM IRAN

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 19.30 Uhr

Es ist offiziell verboten, trotzdem reist Stephan Orth als Couchsurfer kreuz und quer durch den Iran. Er schläft auf Dutzenden von Perserteppichen, ist Beifahrer im stinkenden Schmugglerbus und geht auf eine Bikiniparty in der Pilgerstadt Mashhad. Die jungen Iraner sind Weltmeister den frommen Sittenwächtern ein Schnippchen zu schlagen.

COMEDY

OROPAX - TESTSIEGER AM SCHEITEL.

Samstag, 14. Dezember 2019, 20.00 Uhr

Traditionell tollkühn feiern die intellektuellen Underdogs ein buntes Gipfeltreffen der Sinnlosigkeit. Im Rausch des Abends starten sie ein Festival der Wortakrobatik. Im Nirwana zwischen Irrwitz und herrlichem Wahnsinn werden alle Geister befreit. Thomas und Volker sind diesmal Testsieger in der haarigen Kategorie Scheitel mit Punkt – aber ohne Pony.

Einwohnergemeinde Cham

WWW.LORZENSAAL.CH/BESUCHEN

Museum Burg Zug

So macht Geschichte Freude!

EUROPEAN MUSEUM OF THE YEAR AWARD
NOMINEE 2017

Sonderausstellung
Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg
19. Juni 2019 bis 26. Januar 2020

2019 jährt sich das Ende des Kalten Krieges zum 30. Mal. Die Ausstellung zeigt die Entstehung des bipolaren Weltbildes des Kalten Krieges, zeichnet die vorherrschenden Feindbilder in der Schweiz nach und beleuchtet die politischen und gesellschaftlichen Folgen der Konflikte.

Montag, 8. bis Freitag, 26. Juli
Zuger Ferienpass im Museum Burg Zug
Informationen und Anmeldung unter www.ggzferienpass.ch

Donnerstag, 1. August
10 h bis 17 h | Freier Eintritt
Bundesfeiertag
Lampions basteln, musikalische Unterhaltung mit dem Trio Bügel-Spez und Festwirtschaft

Sonntag, 28. August
18 h | CHF 10, für Lehrpersonen kostenlos
Abendführung «Ernstfall!»
Für Lehrpersonen anschliessend Informationen zu den Angeboten für Schulklassen.
Für den Infoabend bitte anmelden: rhauser@burgzug.ch, mit Apéro
Mit Regula Hauser, Leiterin Bildung & Vermittlung.

Eintritt frei bis 16 Jahre und an jedem ersten Mittwoch im Monat

Museum Burg Zug | Kirchenstrasse 11 | 6300 Zug | T 041 728 29 70
Di–Sa 14–17 h | So 10–17 h | www.burgzug.ch

NEWS & HITS FÜR D'ZENTRALSCHWIIZ

Zug, 88.0 MHz

SUNSHINE RADIO

Mit Farbstift auf Papier zeichnete Federica Gärtner das Bild «Rhetorik der Erinnerung». (Bild PD)

KUNST

Von Wahrheit, Wirklichkeit und Realität

28 JUNI – 29 SEPT

Mit knappsten Mitteln – wie zum Beispiel mit einem einzigen schwarzen Farbstift – nähert sich Federica Gärtner der Realität an. Diese Realität aber, welche die Künstlerin mit fast schon fotorealistischer Genauigkeit erfasst, gibt sie mit einzelnen schwarzen Klumpen auf dem Bild wieder auf. Federica Gärtner erfindet die Wirklichkeit nicht nur neu, sondern verwandelt sie dutzendfach oder stellt sie um.

Die Förderung von Kunst und Kunstschaffenden im Zuger Kantonsspital hat seit dem Neubau von 2008 Tradition. Dieses Jahr werden die Bilder der Zürcher Künstlerin Federica Gärtner gezeigt. Die Werke sollen den Austausch unter den Menschen im Spital fördern. Die Ausstellung «Was war ist» bildet den Auftakt zu einer Ausstellungsreihe mit Zentralschweizer Künstlerinnen und Künstlern. Die Werke werden in den öffentlichen Räumen im ersten Obergeschoss des Zuger Kantonsspitals gezeigt. (stm)

zugkultur.ch/SiuadM

Federica Gärtner – Was war ist
bis So 29. September,
Mo–So 8–20 Uhr
Zuger Kantonsspital, Baar

Ausstellungen Juli August

Baar

ZUGER KANTONSSPITAL
Federica Gärtner – Was war ist
bis 29.9.2019, Mo–So 8–20 Uhr

KUNSTKIOSK BAAR
Klea and Friends – Goldschmiedearbeiten, Installationen, Performance
5.7.2019, 19–21 Uhr

MÜLLER RAHMEN
R. Kischel, M. Seeberger, D. Züsli: Bilder und Skulpturen
30.7.–29.8.2019, Di–Sa 9–12, Di–Fr 12–18.30 Uhr

Hagendorn

ZIEGELEI-MUSEUM
Sonderausstellung Leto
bis 4.8.2019, Mi–So 14–17 Uhr

ZIEGELEI-MUSEUM
Sonderausstellung René Büchi
Vernissage: 17.8., 14 Uhr
bis 20.10.2019, Mi–So 14–17 Uhr

ZIEGELEI-MUSEUM
Vom Ur- zum Kulturmaterial: Die Geschichte der Ziegeleikeramik
Führung: 7.7., 14 Uhr
Werkstatt: 7.7., 15–17 Uhr
Brunch: 1.8., 9.30–12.30 Uhr
Sommerfest: 17.8., 14–17 Uhr
bis 20.10.2019, Mi–So 14–17 Uhr

Menzingen

ZENTRUM SONNHALDE
Christian H. Hildebrand: Fotos
bis 5.7.2019,
Mo–Fr 8.30–16.30 Uhr

ZENTRUM SONNHALDE
Christian Herbert Hildebrand: Backstage – Fotografische Reise
19.8.–21.11.2019,
Mo–Fr 8.30–16.30 Uhr

Zug

DOKU-ZUG.CH
Heimat im Wandel
bis 27.9.2019, Mo–Fr 9–18 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
Christopher Lehmpfuhl – Städte und Wasser
bis 17.8.2019,
Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21, Sa 10.15–16.15 Uhr

GALERIE URS REICHLIN
Urs-P. Twellmann – Ein Holzpoet
Eröffnung: 4.7., 18–22 Uhr
bis 17.8.2019, Mi/Fr 10.15–18.15, Do 10.15–21, Sa 10.15–16.15 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Marlise Mumenthaler – Neue Malereien
bis 13.7.2019, Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 Uhr

GALERIE CARLA RENGGLI
Maria Zgraggen – Neue Bilder
Vernissage: 31.8., 17–19 Uhr
bis 5.10.2019, Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 Uhr

KUNSTHAUS ZUG
Roman Signer – Neue Skulpturen, Videos und Installationen
Kunst über Mittag:
2.7./20.8., 12 Uhr
Gesprächsstunde Kunst:
3.7., 13.30–18 Uhr
Tag der offenen Türen:
1.8., 10–17 Uhr
bis 15.9.2019, Di–Fr 12–18, Sa–So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Museum Burg Zug
Bundesfeiertag: 1.8., 10–17 Uhr
Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM BURG ZUG
Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg
Führung: 28.8., 18 Uhr
bis 26.1.2020, Di–Sa 14–17, So 10–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Reise in die Vergangenheit
Tag der offenen Türen:
1.8., 10–17 Uhr
Di–So 14–17 Uhr

MUSEUM FÜR URGESCHICHTE(N)
Ausgegraben – der Archäologie-Parcours
bis 20.10.2019, Di–So 14–17 Uhr

Kultursommer in der Stadt Zug

Steigen die Temperaturen in der Stadt Zug, verändert sich auch das Zusammenleben merklich: Der Seebereich lädt zum Baden, Flanieren und Geniessen ein und kleine und grössere Kulturveranstaltungen an verschiedenen Orten im Stadtraum lassen inspiriere und entdecken.

Besonders im Zuge der Anonymisierung der Städte werden funktionierende Begegnungsorte im öffentlichen Raum umso notwendiger. Und Kultur ermöglicht solche Orte. Folgend möchte die Fachstelle Kultur auf eine kleine Auswahl an kulturellen Veranstaltungen im Sommer hinweisen, welche den Stadtraum diveres bespielen und neue Perspektiven ermöglichen:

■ Mit dem mobilen Treffpunkt Bus On Tour möchte die Jugendanimation Zug auch während der Sommerferien ein junges Publikum ansprechen. Beim sogenannten Atelier am See können diese gemeinsam kreativ sein, indem sie beispielsweise einen Kurzfilm erschaffen (19. Juli oder 20. Juli / Verschiebedatum). Ruhiger geht es bei Gedichte pflücken zu: Beim Alpenquai am Zugersee lädt die Jugendanimation mit zwischen den Bäumen aufgespannten Gedichten zum Lesen, zum Vortragen oder mit nach Hause nehmen ein (4., 11., 18. Juli 2019).

■ Mit dem Festival Sommerklänge werden seit 2001 sorgfältig ausgewählte Orte mit klassischer Musik bespielt. Im Vorfeld der Konzerte werden die Besonderheiten dieser Orte jeweils von kompetenten Fachpersonen vorgestellt. In der Stadt Zug überrascht beispielsweise das Ensemble Chamäleon am 7. Juli in der Zwischennutzung Nordpol mit «Füllhorn-Musik».

■ In der Gewürzmühle lädt der Zuger Operettensommer vom 14. bis 18. August zu einer Jubiläumsausgabe ein – gespielt werden Stücke von «My Fair Lady» bis zur «Fledermaus» von Johann Strauss.

■ Spannende Inhalte rund um Zug werden in verschiedenen Führungen angeboten: Zuger Sagen (3. Juli, 4. September), Zytturmwächter (27. Juli, 24. August), Touren zur städtischen Wasserversorgung (20. Juli), zur Stadtbefestigung (10. August), zu Innenhöfe (24. August 2019) und zu Kunstwerken im öffentlichen Raum (27. Juli, 31. August).

■ Sommerzeit ist auch Festivalzeit: Neben Platzkonzerten auf dem Landsgemeindeplatz (3. Juli mit Josip Strbac, 7. August mit der Kapelle Alp Nüsell) fordern auch die grösseren Musikanlässe wie das junge Tastemaker-Festival Rock the Docks (6.–8. September) und die Jazz Night Zug (29.–30. August) zum Tanzen, Geniessen und Mitsingen auf.

■ Die beliebte Donnerstagsbar Viertel vor Fritig in der Galvanik Zug geht dieses Jahr nicht in die Sommerpause, sondern findet auch im Juli und August an jedem Donnerstagabend statt und eignet sich zum perfekten Ort nach einem kühlenden Schwumm in einer der Zuger Badis.

Mehr Informationen sind auf dem Webportal zugkultur.ch von ZUG Kultur zu finden.

Ob aufpeitschendes Rockfestival oder lauschige Atmosphäre bei einer Führung: auch während der Sommerferien bietet Zug viele kulturelle Aktivitäten an.

An dieser Stelle äussern sich regelmässig Zuger Kulturschaffende zur städtischen Kulturvermittlung.

ZUG Stadt

Skelette, Samen und Steine: Hier lässt sich was entdecken. (Bild PD)

AUSSTELLUNGEN, GESCHICHTE

Sich fühlen wie ein richtiger Archäologe

16 JUNI — 20 OKT

Welches abenteuerfreudige Kind hat nicht schon einmal davon geträumt, bei einer spannenden Expedition in der Wüste dabei zu sein und einen Dinosaurierknochen auszugraben? Im etwas kleineren Rahmen lädt das Museum für Urgeschichte(n) Familien mit Kindern ein, bei einer archäologischen Ausgrabung dabei zu sein. Dabei steht die wissenschaftliche Erforschung im Vordergrund.

Während der Ausstellungszeit steht in den Museumsräumlichkeiten ein Grabungszelt. Darin kann sich das Publikum im Ausgraben versuchen und ein urgeschichtliches Grab freilegen. Nach dem Graben folgt das Dokumentieren aller Funde und Befunde. An weiteren Stationen können die Fundstücke noch genauer erforscht werden. Untersuchungen an den Knochen verraten, ob es sich um eine Frau oder einen Mann handelt. Winzige Pflanzensamen und Tierknochen geben Auskunft über Speisen, die mit ins Grab gelegt wurden. Und schliesslich kann man herausfinden, was es mit den merkwürdigen Steinen im Grab auf sich hat. (stm)

zugkultur.ch/nJEdvv

Ausgegraben – der Archäologie-Parcours
bis So 20. Oktober,
Di–So 14–17 Uhr
Museum für Urgeschichte(n), Zug

Kinder Juli August

Mi 3. Juli

MUSIK
Kinderclub Walchwil: Andrew Bond
Walchwil, Gemeindesaal, 15–16 Uhr

Sa 6. Juli

LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10–10.30 und 15–15.30 Uhr

So 28. Juli

KUNST
Steinhauser Bildhauer-Spektakel: Kindernachmittag
Steinhausen, Gelände Waldstock, 13.30–17.30 Uhr

Do 1. August

BRAUCHTUM, MUSIK
1.-August-Feier
Zug, Landsgemeindeplatz, 17–23 Uhr

Sa 3. August

MUSIK, THEATER
Kindernachmittag
Steinhausen, Waldstock Festival, 12 Uhr

Fr 16. August

THEATER
Zirkus Grissini: Aufregend, abgehoben, akrobatisch
Zug, Yachthafen, 14 und 18 Uhr

Sa 17. August

BAUKULTUR, KUNST
Sommerfest
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–17 Uhr

THEATER
Zirkus Grissini: Aufregend, abgehoben, akrobatisch
Zug, Yachthafen, 14 und 18 Uhr

So 18. August

MUSIK
Brunch am See mit dem Trio Jauk
Cham, Hirsgarten, 9.30–12.20 Uhr

Folge uns auf Instagram

Fr 30. August

LITERATUR
Verse, Reime und Geschichten
Hünenberg, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

Sa 31. August

LITERATUR
Chinesische Geschichtenstunde (3–6 Jahre)
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

LITERATUR
Russische Geschichtenzeit (4–9 Jahren)
Zug, Bibliothek, 11.30–12.30 Uhr

07 & 08/19

AUSSTELLUNG

MARINA LUTZ
«EINGEPRÄGT»

Marina Lutz, «My Rocky Walls V3», 2016

Seit dem Jahr 2017 gibt der Kanton Zug jungen Zuger Kunstschaffenden die Möglichkeit, ihr Schaffen während der Sommermonate im Foyer des Verwaltungsgebäudes an der Aabachstrasse 5 einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Diesen Sommer zeigt Marina Lutz einen Querschnitt durch ihr malerisches Werk und bildet ein Spannungsfeld zwischen Bergwelt und Industrielandschaft.

18. Juni bis 30. August 2019

Geöffnet Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

Verwaltungszentrum 1, Parterre, Aabachstrasse 5, 6300 Zug

Monatlich informiert das Amt für Kultur des Kantons Zug auf dieser Seite über Ausschreibungen, Projekte und unterstützte Veranstaltungen oder überlässt die Seite Zuger Kunstschaffenden. Mehr Informationen unter **www.zg.ch/kultur**

Veranstaltungen Juli

1 Montag

BRAUCHTUM
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz, 15–18 Uhr

2 Dienstag

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

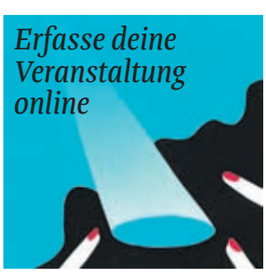
BRAUCHTUM
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz, 15–18 Uhr

MUSIK
Freie Bühne Walchwil: Riviera-Band und 6er-Musig
Walchwil, Dorfplatz, 19.30–22 Uhr

3 Mittwoch

GESCHICHTE, KUNST
Gesprächsstunde Kunst – Kultur inklusiv
Zug, Kunsthaus, 13.30–18 Uhr

TANZ
Senioren-Tanz-Nachmittag
Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 14–17 Uhr



GESCHICHTE
Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

KINDER, MUSIK
Kinderclub Walchwil: Andrew Bond
Walchwil, Gemeindesaal, 15–16 Uhr

BRAUCHTUM
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz, 15–18 Uhr

MUSIK
Musikschule der Stadt Zug: Zuger Singschule
Zug, Theater Casino, 18 und 19.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Maria Greco: Zuger Sagentour – Eine Tour mit Zuger Sagen, Legenden und Geschichten
Zug, Rössliwiese, 19–20.15 Uhr

MUSIK
Männerchöre Zug-Cham: Offenes Singen
Cham, Röm.-kath. Gemeindesaal, 19.30–22 Uhr

MUSIK
Platzkonzerte Zug: Josip Strbac
Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30–22 Uhr

MUSIK
Freie Bühne Walchwil: Kirchenchor
Walchwil, Dorfplatz, 20.15–22 Uhr

4 Donnerstag

BRAUCHTUM
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz, 15–18 Uhr

KUNST
Eröffnung: Urs-P. Twellmann – Ein Holzpoet
Zug, Galerie Urs Reichlin, 18–21 Uhr

PARTYS
Viertel vor Fritig
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK
Freie Bühne Walchwil: Musikgesellschaft
Walchwil, Dorfplatz, 19.30–22 Uhr

5 Freitag

LITERATUR
English Conversation Club
Zug, Bibliothek, 9.30–10.30 Uhr

BRAUCHTUM
Zuger Chriesimärt
Zug, Landsgemeindeplatz, 15–18 Uhr

MUSIK
Next Train Home
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

BRAUCHTUM
Nachbarschaft Lüssi: Chriesi Fäscht
Zug, Rüschenhof, 19–23 Uhr

6 Samstag

KINDER, LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 10–10.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 10–11.30 Uhr

MUSIK
Firobigbar am See
Cham, Hirsgarten, 12–24 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

KINDER, LITERATUR
Geschichtenzeit
Zug, Bibliothek, 15–15.30 Uhr

7 Sonntag

MUSIK
Firobigbar am See
Cham, Hirsgarten, 10–19 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinée mit Hans-Jürgen Studer
Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Führung und offene Werkstatt
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK
Festival Sommerklänge: Ensemble Chamäleon – Füllhorn-Musik
Zug, Nordpol, 17–19 Uhr

8 Montag

FILM
Fliz: Subito – Das Sofortbild
Zug, Kino Gotthard, 20 Uhr

FILM
Bohemian Rhapsody
Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

9 Dienstag

LITERATUR
Miteinander lesen
Zug, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

LITERATUR
Club de conversación en español
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

FILM
Green Book
Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

10 Mittwoch

FILM
Pets 2 – Hello Family Night
Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

11 Donnerstag

GESCHICHTE, KUNST
Zuger Gaumenspass
Zug, Eingang Restaurant GG6/Up Town, 16.45–20 Uhr

PARTYS
Viertel vor Fritig
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK
R we alone?
Zug, Restaurant Intermezzo, 20–22 Uhr

FILM
Wolkenbruch
Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

12 Freitag

MUSIK
Jessy & Daniela
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

MUSIK
Cham Tourismus: Musig onder de Bäre-Brogg
Cham, Bärenbrücke, 19.30–23.30 Uhr

FILM
A Star Is Born
Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

13 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 10–11.30 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

PARTYS
Salsa-Schiff
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30–23.30 Uhr

FILM
Monsieur Claude 2
Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

14 Sonntag

MUSIK
Jazz im Sommer
Baar, Schule Marktgasse, 11–15 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinée mit Hans-Jürgen Studer
Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK
Festival Sommerklänge: E. Hoppe, C. Poltéra, A. Beatson – Dunkle Zeiten
Hünenberg, Gutsbetrieb Chamau, 17–19 Uhr

FILM
Van Gogh – At Eternity's Gate
Zug, Open-Air-Kino, 21.45 Uhr

15 Montag

FILM
Dolor y Gloria
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

Design, Fotografie: Craft & Dan Cermak
Highlights
19/20
theater
casino
zug
Philadanco!
Thomas
Hampson
Chick Corea
Trilogy
Der Goalie
bin Ig
Rob Spence
www.theatercasino.ch
Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug
Zuger Kantonalbank
Hauptsponsorin

16 Dienstag

FILM
Yesterday
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

17 Mittwoch

FILM
On the Basis of Sex
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

18 Donnerstag

PARTYS
Viertel vor Fritig
Zug, Galvanik, 19 Uhr

LITERATUR
Theos Offenbar
Zug, Lokal Hertizentrum Süd, 19–21 Uhr

FILM
Rocketman
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

19 Freitag

MUSIK
Ernst Haller
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

MUSIK, PARTYS
Caribbean-Nights Open-Air
Hünenberg See, Strandbad, 18–24 Uhr

FILM
Zwingli
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

20 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung: Wasserversorgung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

MUSIK
Unicon Summer
Zug, Burgbachsaal, 10–1 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM
Sommernachtsfest
Oberägeri, Seeplatzgelände, 17–2 Uhr

FILM
Bohemian Rhapsody
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

21 Sonntag

MUSIK
Unicon Summer
Zug, Burgbachsaal, 10–18 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinée mit Hans-Jürgen Studer
Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK
Festival Sommerklänge: Bass & Strings – Kontrabass
Baar, Victoria-Areal, 17 Uhr

FILM
The Wife
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

22 Montag

MUSIK
Astona Summer Music Academy: Eröffnungskonzert
Zug, Musikschule der Stadt Zug, 20–21.30 Uhr

FILM
100 Dinge
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

23 Dienstag

KUNST
Steinhauser Bildhauer-Spektakel
Steinhausen, Waldstock Festival, 9.30–18.30 Uhr

MUSIK
Astona Summer Music Academy: Kammermusik mit Hochbegabten
Unterägeri, Musikschule, 20–21.30 Uhr

FILM
Weit – Die Geschichte von einem Weg um die Welt
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

24 Mittwoch

KUNST
Steinhauser Bildhauer-Spektakel
Steinhausen, Waldstock Festival, 9.30–18.30 Uhr

MUSIK
Astona Summer Music Academy: Kammermusik mit Hochbegabten
Baar, Rathus-Schüür, 20.15–22 Uhr

FILM
Der Junge muss an die frische Luft
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

25 Donnerstag

KUNST
Steinhauser Bildhauer-Spektakel
Steinhausen, Waldstock Festival, 9.30–18.30 Uhr

PARTYS
Viertel vor Fritig
Zug, Galvanik, 19 Uhr

MUSIK
Astona Summer Music Academy: Orchesterkonzert
Zug, Kirche St. Johannes, 20–21.30 Uhr

FILM
Dirty Dancing
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

26 Freitag

KUNST
Steinhauser Bildhauer-Spektakel
Steinhausen, Waldstock Festival, 9.30–18.30 Uhr

MUSIK
The Clerks
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

MUSIK
Astona Summer Music Academy: Galakonzert
Edlibach, Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, 19–22 Uhr

PARTYS
80s & 90s Party
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30–23.30 Uhr

FILM
Monsieur Claude 2
Zug, Open-Air-Kino, 21.30 Uhr

27 Samstag

KUNST
Steinhauser Bildhauer-Spektakel
Steinhausen, Waldstock Festival, 9.30–18.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 10–11.30 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Kunstführungen im öffentlichen Raum
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE
Zytturmwächter-Theatertour
Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinée – Todestag von Johann Sebastian Bach
Cham, ref. Kirche, 20–21 Uhr

FILM
Bohemian Rhapsody
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

28 Sonntag

KINDER, KUNST
Steinhauser Bildhauer-Spektakel
Steinhausen, Waldstock Festival, 9.30–18.30 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinée mit Hans-Jürgen Studer
Zug, ref. Kirche, 11–12 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK
Festival Sommerklänge: Auryn Quartett – Herzzerreissend
Steinhausen, Dreiklang, 17 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinée – Todestag von Johann Sebastian Bach
Zug, ref. Kirche, 20–21 Uhr

29 Montag

KUNST
Steinhauser Bildhauer-Spektakel
Steinhausen, Waldstock Festival, 9.30–18.30 Uhr

FILM
The Favourite
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

30 Dienstag

KUNST
Bildhauer-Spektakel
Steinhausen, Waldstock Festival, 9.30–18.30 Uhr

FILM
Johnny English Strikes Again
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

31 Mittwoch

FILM, MUSIK
20 Jahre Waldstock-Open-Air-Spektakel
Steinhausen, 19.30 Uhr

FILM
Pets 2
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

LUST AUF EIN NEUES BILD?

Kursprogramm unter: www.atelier-jacob.ch

ATELIER ELISABETH JACOB

Obermühle 10 | 6340 Baar | Mobile 079 311 01 84 | ejacob@atelier-jacob.ch

ZUG Kultur .CH

10-mal jährlich als Magazin.
Täglich auf www.zugkultur.ch.

Musikschule Zug

Veranstaltungen im Juli 2019

ZUG Stadt

Konzerte der Zuger Singschule

Mittwoch, 3. Juli 2019, Theater Casino Zug

18.00 Uhr: Chindsgichor, Kinderchor I und II, Jugendchor
Leitung: **Olivia Betschart, Isabel Koch und Philipp Schmidlin**

19.30 Uhr: Konzertchor, Vokalensemble, Erwachsenenchor
Leitung: **Johannes Meister, Olivia Betschart und Philipp Schmidlin**

Eintritt frei – Kollekte

www.musikschulezug.ch

08 | 2019

Das gemeinsame Programm von
Kultur Oberägeri und Kultur Unterägeri

Unterstützt vom
Kanton Zug

SOMMERMUSIK AM SEE
ÄGERISEEKRAINER
Sonntag, 18. August, 11.30 – 13.30 Uhr
Festplatz am See, Oberägeri

KULTUR ägeri

KINO AM BACH
Freitag, 23. August **«MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY»**
Samstag, 24. August **«DER ERFINDER»**
Filmbeginn 20.30 Uhr
Sebelis Sage, Alosenstrasse, Oberägeri

Veranstaltungen August

1 Donnerstag

BRAUCHTUM, GESCHICHTE
1.-August-Brunch im Ziegler-Beizli
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 9.30–12.30 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE
Bundesfeiertag
Zug, Museum Burg, 10–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Tag der offenen Türen in der Stadt Zug
Zug, Kunsthaus, 10–17 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Zahnfunde erzählen Geschichten
Zug, Museum für Urgeschichte(n), 10–17 Uhr

FILM, MUSIK
20 Jahre Waldstock-Open-Air-Spektakel
Steinhausen, 15 Uhr

BRAUCHTUM, KINDER
1.-August-Feier
Zug, Landsgemeindeplatz, 17–23 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Bundesfeier
Oberägeri, Festplatz am See, 18–22.30 Uhr

2 Freitag

FILM, MUSIK
20 Jahre Waldstock-Open-Air-Spektakel
Steinhausen, 16 Uhr

MUSIK
World Food Festival
Cham, Hirsgarten, 18–23.30 Uhr

BRAUCHTUM
Chilbi Buonas
Rotkreuz, Dersbachstrasse/Zweiern, 20 Uhr

FILM
Spider-Man: Far from Home
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

3 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 10–11.30 Uhr

MUSIK
World Food Festival
Cham, Hirsgarten, 11.30–23.30 Uhr

FILM, MUSIK
20 Jahre Waldstock-Open-Air-Spektakel
Steinhausen, 12 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

PARTYS
Salsa-Schiff
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30–23.30 Uhr

BRAUCHTUM
Chilbi Buonas
Rotkreuz, Dersbachstrasse/Zweiern, 20 Uhr

FILM
Green Book – Eine besondere Freundschaft
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

4 Sonntag

BRAUCHTUM
Chilbi Buonas
Rotkreuz, Dersbachstrasse/Zweiern, 10.30 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinée mit Hans-Jürgen Studer
Zug, reformierte Kirche, 11–12 Uhr

MUSIK
World Food Festival
Cham, Hirsgarten, 11.30–20 Uhr

BAUKULTUR, GESCHICHTE
Führung und offene Werkstatt
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

FILM
Yesterday
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

6 Dienstag

FILM
Rocketman
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

7 Mittwoch

TANZ
Senioren-Tanz-Nachmittag
Rotkreuz, Zentrum Dorfmatt, 14–17 Uhr

GESCHICHTE
Freier Mittwoch
Zug, Museum Burg, 14–17 Uhr

MUSIK
Platzkonzerte Zug: Kapelle Alp Nüsell
Zug, Landsgemeindeplatz, 19.30–22 Uhr

FILM
Bohemian Rhapsody – Allianz-Cinema-Night
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

8 Donnerstag

GESCHICHTE, KUNST
Zuger Gaumenspass
Zug, Eingang Restaurant GG6/Up Town, 16.45–20 Uhr

FILM
Monsieur Claude 2
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

9 Freitag

MUSIK
Next Train Home
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

FILM
Der König der Löwen
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

10 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung: Stadtbefestigung
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM
Trychlerverein Alosen: 10-Jahr-Jubiläum
Alosen, 18 Uhr

FILM
A Star Is Born
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

11 Sonntag

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinée mit Hans-Jürgen Studer
Zug, reformierte Kirche Zug, 11–12 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

FILM
Zwingli
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

12 Montag

FILM
Wolkenbruch – Coop-Night
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

13 Dienstag

FILM
Green Book
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

14 Mittwoch

MUSIK
Operettensommer: Jubiläums-Gala – Open Air
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19.30 Uhr

FILM
Toy Story 4
Zug, Open-Air-Kino, 21.15 Uhr

Kulturtipp

Falco Meyer
f.meyer@zugkultur.ch

1. **Blaues Blut**
Mordsgeschichten und königlicher Tratsch: Michael van Orsouw geht den Spuren von gekrönten Häuptern nach, die in Zug und in der Schweiz Haarsträubendes erlebten – Anschläge, Morde und andere handfeste Schweizer Einflussversuche auf die Kronen dieser Welt.
Di 27. August, 19 Uhr
Zug, Bibliothek Zug

2. **Sommerklänge**
Dieses Festival ist gleichzeitig historisch und kulturell erhellend und einfach wunderschön. Zudem macht sich im Publikum an den speziellen Konzertorten eine gewisse Aufregung bemerkbar – als wäre man gemeinsam auf einer Schulreise. Und das stimmt ja auch. Zumindest gibt's da viel zu entdecken.
So 4., So 14., So 21. und So 28. Juli, So 4. August
Kanton Zug, diverse Orte

3. **R we alone?**
Da ist er einfach nach Berlin ausgewandert, der Zuger Musiker Raffael Casaulta. Zumindest zeitweise. Das hat seine Musik aber nur noch besser gemacht. Rauchige Stimme, viel Zugang zur menschlichen Natur. Jetzt haben wir ihn wieder. Zum Glück.
Do 11. Juli
Zug, Intermezzo

CHOLLERHALLE

PRESENTED BY Zuger Kantonalbank Hauptsponsorin

FREITAG
13. SEPT 2019

NEW SEASON OPENING

CHOLLERHALLE ZUG

77 BOMBAY STREET

ROB SPENCE

VOCABULAR

PULL N WAY

AY WING

PHIL DANKNER

KONZERTBEGINN 20.00

radio PILATUS

15 Donnerstag

MUSIK, PARTYS
Caribbean-Nights Open-Air
Hünenberg See, Strandbad, 18–24 Uhr

MUSIK
Operettensommer: Jubiläums-Gala – Open-Air
Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

16 Freitag

KINDER, THEATER
Zirkus Grissini: Aufregend, abgehoben, akrobatisch
Zug, Yachthafen, 14 und 18 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
54. Walchwiler Bärgfäscht
Walchwil, Beim Restaurant Pfaffenboden, 19–2 Uhr

PARTYS
3. Classic Rock Boat
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30–23.30 Uhr

MUSIK
Operettensommer: Jubiläums-Gala – Open Air
Zug, Gewürzmühle, 19.30 Uhr

17 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 10–11.30 Uhr

BAUKULTUR, KINDER
Sommerfest
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14–17 Uhr

KUNST
Vernissage: Sonderausstellung René Büchi
Hagendorn, Ziegelei-Museum, 14 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

KINDER, THEATER
Zirkus Grissini: Aufregend, abgehoben, akrobatisch
Zug, Yachthafen, 14 und 18 Uhr

BRAUCHTUM
Chilbi Buonas
Die diesjährige Ausgabe der Chilbi Buonas verspricht während dreier Tage einen wunderschönen Festplatz, gute Musik und beste Unterhaltung. Am Freitag bringen die Fäaschtbänkler (Bild) die Bühne am Zugersee zum Beben und die Gäste zum Tanzen. Am Samstag gibt's Party auf dem Dancefloor. Zum Abschluss findet am Sonntag die traditionelle Jodlermesse statt. Die Senior Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz rundet den Morgen mit einem Frühschoppenkonzert ab.
Fr–So 2.–4. August, Dersbachstrasse/Zweiern, Rotkreuz

MUSIK
Operettensommer: Jubiläums-Gala – Open Air
Zug, Atelier- und Kulturhaus Gewürzmühle, 19.30 Uhr

PARTYS, TANZ
Summer Dance Night
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30–24.30 Uhr

18 Sonntag

MUSIK
Brunch am See mit dem Trio Jauk
Cham, Hirsgarten, 9.30–12.20 Uhr

BRAUCHTUM
75 Jahre Fröschenzunft Ebel: Fröschen-Brunnen-Fest
Baar, Dorfplatz Inwil, 10–16 Uhr

MUSIK
Jodlermesse
Unterägeri, Alpwirtschaft Brunegg, 10.30 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
54. Walchwiler Bärgfäscht
Walchwil, Beim Restaurant Pfaffenboden, 10.30 Uhr

MUSIK
Kirchenmusik Zug: Sommer-Matinée mit Hans-Jürgen Studer
Zug, ref. Kirche, 11–12 Uhr

MUSIK
Sommermusik am See: Ägeriseekrainer
Oberägeri, Festplatz am See, 11.30–13.30 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

MUSIK
Operettensommer: Jubiläums-Gala – Open-Air
Zug, Gewürzmühle, 18 Uhr

LITERATUR
Theos Offenbar
Zug, Hertizentrum, 19–21 Uhr

20 Dienstag

GESCHICHTE, KUNST
Kunst über Mittag
Zug, Kunsthaus, 12–12.30 Uhr

BRAUCHTUM, GESELLSCHAFT
Meeting Point Bistro International
Rotkreuz, evang.-ref. Kirche, 16–19 Uhr

LITERATUR
Club de conversación en español
Zug, Bibliothek, 18.45 Uhr

22 Donnerstag

LITERATUR, THEATER
Heimatgefühle – Geschichten
Zug, Bibliothek, 20 Uhr

23 Freitag

MUSIK
Duo Ambiente
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

FILM
Kino am Bach: Madame Mallory und der Duft von Curry
Oberägeri, Open-Air-Kino am Bach, 19–23 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Unterhaltungsprogramm Eidg. Schwing- und Älplerfest
Zug, Zug West

24 Samstag

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung: Innenhöfe in der Altstadt
Zug, Zytturm, 9.50–11.30 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM, GESCHICHTE
Zytturmwächter-Theatertour
Zug, Zytturm, 17–18.15 Uhr

FILM
Kino am Bach: Der Erfinder
Oberägeri, Open-Air-Kino am Bach, 19–23 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Unterhaltungsprogramm Eidg. Schwing- und Älplerfest
Zug, Zug West

25 Sonntag

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

BRAUCHTUM, MUSIK
Unterhaltungsprogramm Eidg. Schwing- und Älplerfest
Zug, Zug West

26 Montag

GESCHICHTE, KUNST
Thematische Führung: Zug und die Reformation
Zug, Zytturm, 19 Uhr

27 Dienstag

LITERATUR
Buchvernissage mit Michael van Orsouw
Zug, Bibliothek, 19.30 Uhr

PfeiferMobil
STIPENDIUM für 2020

Die Stiftung Otto Pfeifer zur Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft stellt auch im Jahr 2020 schöpferisch tätigen Personen für die Dauer von 2 Monaten ein Wohnmobil kostenlos zur Verfügung (plus ein Zuschuss an die Fahrt- und Lebenskosten).

Es können sich Künstler, Fotografen, Filmschaffende, Architekten, Musiker, Wissenschaftler, Schriftsteller und andere bewerben, die bereits einen künstlerischen, bzw. professionellen Leistungsausweis erbringen.

Das PfeiferMobil wird nur an Personen vergeben, die ein konkretes Projekt realisieren möchten, für das die Mobilität notwendige Voraussetzung ist.

Berücksichtigt werden Personen mit Wohnsitz in der Zentralschweiz oder mit einem spezifischen Bezug zu dieser Region. Es besteht keine Altersgrenze.

Die Bewerbungsunterlagen können unter www.pfeifermobil.ch beschafft werden. Einsendeschluss ist der 31. August 2019.

28 Mittwoch

GESCHICHTE, KUNST
Führung: Ernstfall! Die Schweiz im Kalten Krieg
Zug, Museum Burg, 18–19 Uhr

GESELLSCHAFT
Spielplausch
Baar, Ludothek, 20–23 Uhr

29 Donnerstag

MUSIK
Jazz Night Zug
Zug, Altstadt, 19–23.45 Uhr

30 Freitag

KINDER, LITERATUR
Verse, Reime und Geschichten
Hünenberg, Bibliothek, 9.30–11 Uhr

MUSIK
Ear Sin
Rotkreuz, Apart Restaurant Bar, 17–19 Uhr

MUSIK
Jazz Night Zug
Zug, Altstadt, 19–23.45 Uhr

PARTYS
Schlagerparty
Zug, Schiffstation Bahnhofsteg, 19.30–23.30 Uhr

THEATER
Duo Luna Tic – On Air
Steinhausen, Zentrum Chilematt, 20–22 Uhr

LITERATUR
Zum Abschied von Arnold Hottinger
Zug, reformierte Kirche, 20–22 Uhr

31 Samstag

BRAUCHTUM
Flohmarkt
Baar, Schule Marktgasse, 8–16 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Stadtführung
Zug, Zytturm, 10–11.30 Uhr

KINDER, LITERATUR
Chinesische Geschichtenstunde (3–6 Jahre)
Zug, Bibliothek, 10.30–11 Uhr

GESCHICHTE, KUNST
Kunstführungen im öffentlichen Raum
Zug, Bibliothek, 11 Uhr

KINDER, LITERATUR
Russische Geschichtenzeit (4–9 Jahren)
Zug, Bibliothek, 11.30–12.30 Uhr

BRAUCHTUM
Edelflohmarkt
Zug, Galerie Das Da, 14–17 Uhr

KUNST
Vernissage: Maria Zgraggen – Neue Bilder
Zug, Kunsthandlung & Galerie Carla Renggli, 17–19 Uhr

TANZ
Barfusstanz – freies Tanzen
Baar, Victoria-Areal, 20.30–24 Uhr

Impressum

Zug Kultur Magazin
#061, Juli/August 2019,
7. Jahrgang, ISSN 2296-5130

Herausgeberin
Interessengemeinschaft Kultur Zug, Tirolerweg 8, 6300 Zug, Telefon 041 710 40 88, www.zugkultur.ch, info@zugkultur.ch

Redaktion
Falco Meyer (fam), Leitung; Stephanie Müller (stm), Andrea Schelbert (as); redaktion@zugkultur.ch

Titelbild
Waldstock Festival, Fotograf: PD; Gestaltung: David Clavadetscher

Mitarbeitende dieser Ausgabe
Jana Avanzini, Lionel Hausheer (Autoren)

Verlagsleitung
Christoph Balmer, info@zugkultur.ch

Werbung
Mediadaten siehe www.zugkultur.ch/magazin, werbung@zugkultur.ch

Abonnemente (10 Ausgaben)
Jahresabo CHF 60, abo@zugkultur.ch

Druck
LZ Print, Luzerner Zeitung AG

Auflage
14 793 Exemplare. Als Beilage der «Zuger Zeitung»

Termine nächste Ausgabe
Redaktion/Inserate: 11. August 2019
Veranstaltungen: Online erfassen auf www.zugkultur.ch bis 18. August 2019
Erscheinung: 31. August 2018

Partner
Unterstützt durch: Kanton Zug und alle Gemeinden.
Medien: Zuger Zeitung und Sunshine Radio.
Content Agenda: Guidle AG.

Copyright
Zug Kultur Magazin/IG Kultur Zug, alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die Autoren verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Über die Publikation entscheidet die Redaktion. Es besteht keine Publikationspflicht.

freitag fäaschtbänkler

chilbi buonas am zugersee

2019

freitag, 2. august 20:00

samstag, 3. august 20:00

sonntag, 4. august 10:30

freitag & samstag shöttlibus, 5.-/person

vorverkauf ab 1. juli bei:

- online chilbibuonas.ch/tickets
- ristorante pizzeria camaro, rotkreuz
- coiffure gabriela knüsel, rotkreuz
- drogerie im dorfgässli, hünenberg

www.chilbibuonas.ch

ZUGER HEIMATSCHUTZ

PATRIMOINE2018
KULTURERBE2018
PATRIMONIO2018
PATRIMONI2018
REGARDE! SCHAU HIN! GUARDA!

Werden Sie Mitglied beim ZUGER HEIMATSCHUTZ: Kontaktieren Sie uns!

Der **ZUGER HEIMATSCHUTZ** führt zu den Bildungsstätten in Menzingen: **Entdecke Zuger Baukultur!**

Gestaltung: Kleeb–Lötscher, Zug / Text: Brigitte Moser, Zug / Fotografie: Regine Giesecke, Zug

Schulhaus Dorf — In Menzingen ist 1606 erstmals eine öffentliche Schule belegt. 1813 waren Schule und Gemeinderat im selben Gebäude an der Hauptstrasse untergebracht. 1835 wurde das von Baumeister Heinrich Staub aus Horgen erbaute Schulhaus eingeweiht. Es befand sich im Bereich des heutigen Schulhausplatzes und wurde 1934/35 ersetzt. Der Neubau stammt von den Architekten Alois Stadler und Walter Wilhelm aus Zug. Sie schufen einen dreigeschossigen Massivbau mit regelmässiger Durchfensterung und Walmdach. Die Eingangsfassade ist durch die Symmetrie und die durch die Lukarne mit Wanduhr akzentuierte Mittelachse charakterisiert. 1993 wurde das Gebäude renoviert und ausgebaut. In seiner strengen architektonischen Gestalt ist das gemeindliche Schulhaus Dorf ein typischer Vertreter des Neuen Bauens.

Adresse: Alte Landstrasse 2
Architekten: Alois Stadler und Walter Wilhelm, Zug
Baujahr: 1934/35

ZUGER HEIMATSCHUTZ
Postfach, 6302 Zug
www.zugerheimatschutz.ch

Unterstützt vom Kanton Zug

Kultursplitter

041 Die unabhängige Stimme für Kultur in der Zentralschweiz

LUZERN

Klein, fein und online

Das Minifestival am Löwengraben setzt auch in diesem Jahr wieder auf lokale Künstler. Captain Komodo & the Carnival Caravan, Nide, Belia Winnewisser und Siselabonga versprechen Abwechslung. Im Anschluss geht die Party im Bourbaki weiter. Und wer's nicht ins Alpineum schafft, für den gibt's auf der Homepage einen Livestream des Festivals.

alpineum.lu

Invictis Pax
Sa 10. August
Alpineum, Luzern

AAKU
Aargauer Kulturmagazin

BADEN

Eine moderne Fledermaus

«Die Fledermaus» von Johann Strauss gilt als Höhepunkt der goldenen Operettenära. Unter der Regie des Aargauer Kunstschaffenden Robert Hunger-Bühler wird das Stück in die multikulturelle Gegenwart versetzt. Am 30. August feiert die Koproduktion des Kurtheaters Ausser Haus und argovia philharmonic in der Alten Schmiede in Baden ihre Premiere.
Bild: Robert Hunger-Bühler.

kurtheater.ch

Die Fledermaus
Fr 30. August, 19.30 Uhr
Kurtheater, Baden

BKA
BERNER KULTURAGENDA

MEIRINGEN

Vergoldete Tonleitern

Die Musikfestwoche Meiringen steht im Zeichen der Kammermusik. Scale lautet das diesjährige Thema, was soviel bedeutet wie Treppen, Stufen, Tritte oder (Ton-)Leitern.
Die Auszeichnung Der Goldene Bogen wird an das Streichquartett Quatuor Sine Nomine verliehen, als Stargast reist die russische Pianistin Elisabeth Leonskaja (Bild) ins Berner Oberland.

musikfestwoche-meiringen.ch

Musikfestwoche Meiringen
Fr–Sa 5.–13. Juli
diverse Orte, Meiringen und Umgebung

Coucou

WINTERTHUR

Ein begnadeter Blick

Ihr Werdegang hat Dr. Gesa Schneider praktisch für diese Spezialführung prädestiniert. Die frankofone und germanophile Leiterin des Literaturhauses Zürich wird es im Zwiegespräch mit der Direktorin des Fotomuseums wie niemand sonst verstehen, den Geist der Ausstellung «Sophie Calle – Un certain regard» zu erfassen und dem Publikum zu erläutern. Was für eine grandiose Art, den Mittwochabend zu verbringen.

fotomuseum.ch

Spezialführung mit Dr. Gesa Schneider
Mi 17. Juli, 18.30 Uhr
Fotomuseum, Winterthur

KuL

BALZERS

Kultur auf Burg Gutenberg

Aufführungen weder in berühmten Konzerthäusern der Grossstädte noch auf Freilichtbühnen und in Kellertheatern berühren so wie vertraute Melodien und witzige Kabarettaufführungen im Innenhof der Burg Gutenberg! Die Sommermonate über bietet der Verein Kultur-Treff Burg Gutenberg vor der einmaligen Kulisse des Innenhofes der Balzner Burg verschiedene Konzerte und Kabarettabende an. Die nächste Veranstaltung ist das Galakonzert 300 Jahre Liechtenstein am 14. Juli, bei dem Arien aus «Le Nozze di Figaro», «Don Giovanni», «Hoffmanns Erzählungen», «Carmen», «La Bohème» interpretiert werden.

burg-gutenberg.li

300 Jahre Liechtenstein
So 14. Juli, 18 Uhr
Burg Gutenberg, Balzers

Programmzeitung

BASEL

Stadtschwumm für alle

Swim City lenkt erstmals den Blick auf ein zeitgenössisches Phänomen im urbanen Raum: das Flussschwimmen als Massenbewegung. Die Ausstellung zeigt die lokalen Besonderheiten und die historische Entwicklung des Flussschwimmens als ein Stück demokratischer Kultur in Basel, Bern, Zürich und Genf. Zudem werden spannende internationale Flussbadprojekte vorgestellt.
Bild: Lucía de Mosteyrín Muñoz.

sam-basel.org

Swim City
bis So 29. September
Schweizerisches Architekturmuseum, Basel

Saiten

SARGANS

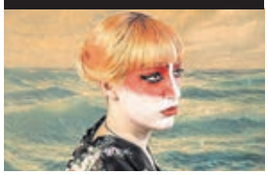
Kunst im Berg

«Unter Tag – Kulturgut der Zukunft» bringt Kunstschaffende und zukunftsorientierte Technologie mit dem archaischen Berg und der jahrhundertealten Eisenerzgewinnung zusammen. Die vor mehr als zehn Jahren aus dem Gonzen geschlagene Kaverne war als Produktionsstätte für Halbleiter gedacht, konnte bislang aber kaum genutzt werden. Nun darf dort vorübergehend der Kulturraum S4 transdisziplinär Halt machen. Mit Asi Föcker, Andi Guhl, Barblina Meierhans, Ilona Ruegg und vielen mehr.
Bild: Ursula Palla.

sg.ch/kultur

Unter Tag – Kulturgut der Zukunft
bis 18. August
Kaverne Espros, Sargans

AUSGEHEN



OLTEN

Ein Musikfest für Olten

Klein und fein mit klarem Fokus auf die Schweizer Musikszene findet das zweitägige Oltner Musikfestival «OltenAir» auf der lauschigen Schützenmatte statt. Nebst den deutschen Post-Rock-Helden Long Distance Calling und anderen wird dieses Jahr auch Headliner Evelinn Trouble, die Femme fatale der Schweizer Musikszene, den Samstag rocken. Am Freitag gibt es derweil die neusten Talente aus der Schweizer Urban-Welt.

oltenair.ch

Musikfestival «OltenAir»
Sa 3. August
Schützenmatte, Olten

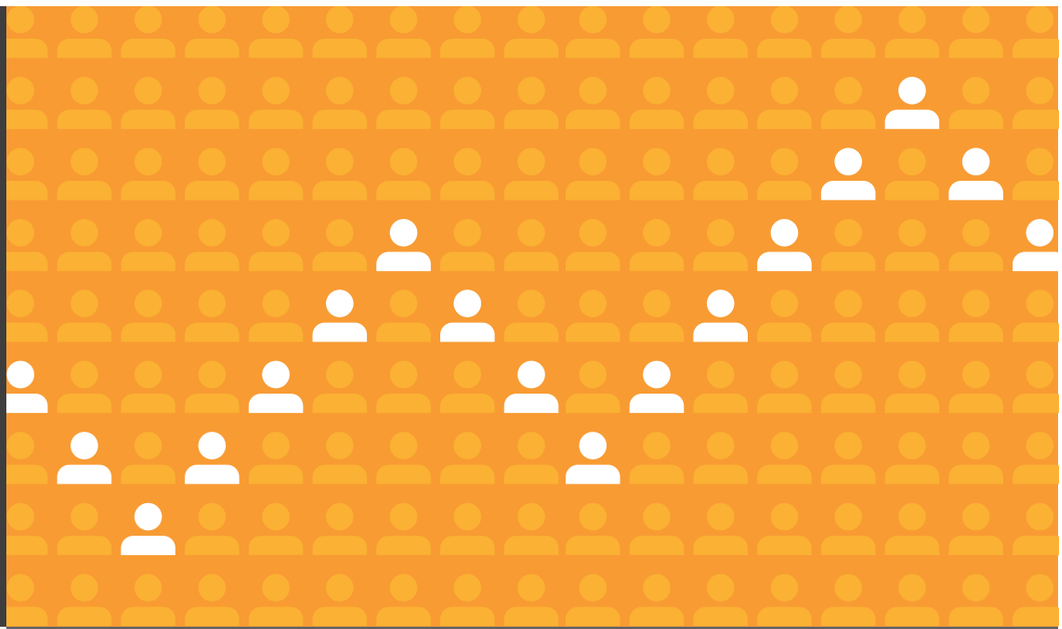
Raus aus der Region

Kultur endet nicht an den Kantonsgrenzen. Hier finden sich Monatstipps der Kulturmagazine von Aarau, Basel, Bern, Luzern, Olten, St. Gallen, Vaduz und Winterthur.

kulturpool.com

1. April 2019 um 19:07 Uhr. Noe van Messel im Sägemehl. Schwinghalle Hofmatt in Oberägeri.

Pit Bühler
Der Baarer Fotograf (1972) hat in Luzern und Leipzig studiert. Sein Schwerpunkt in der Fotografie liegt auf dem Porträtieren von Menschen. Zurzeit arbeitet er unter anderem an einer Serie über Zirkusartisten.
www.blackocean.ch



www.pwc.ch/zug

Erfolg ist auch eine Frage der Kultur

Vertrauen und Verantwortung zeichnen eine erfolgreiche Unternehmenskultur aus. Gerade in unseren Kerntätigkeiten der Wirtschaftsprüfung, Steuer- und Rechtsberatung sowie Wirtschaftsberatung spielen diese beiden Werte für Ihr Unternehmen eine Schlüsselrolle. Darum helfen wir Ihnen, diese Grundwerte zu pflegen und weitsichtig zu nutzen – mit langjähriger Erfahrung, modernsten Technologien und talentierten Persönlichkeiten.

PwC, Gotthardstrasse 2, Postfach 7763, 6302 Zug
Tel. 058 792 68 00, Fax 058 792 68 10

© 2019 PwC. All rights reserved. “PwC” refers to PricewaterhouseCoopers AG and PricewaterhouseCoopers GmbH, which are member firms of PricewaterhouseCoopers International Limited, each member firm of which is a separate legal entity.